THE ART EXHIBITION CATALOGUES OF THE HAUS DER KUNST MUNICH

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
21 Bateman Street
Cambridge CB2 1NB
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck, NJ 07666
USA

Date of publication and production of master: 1976

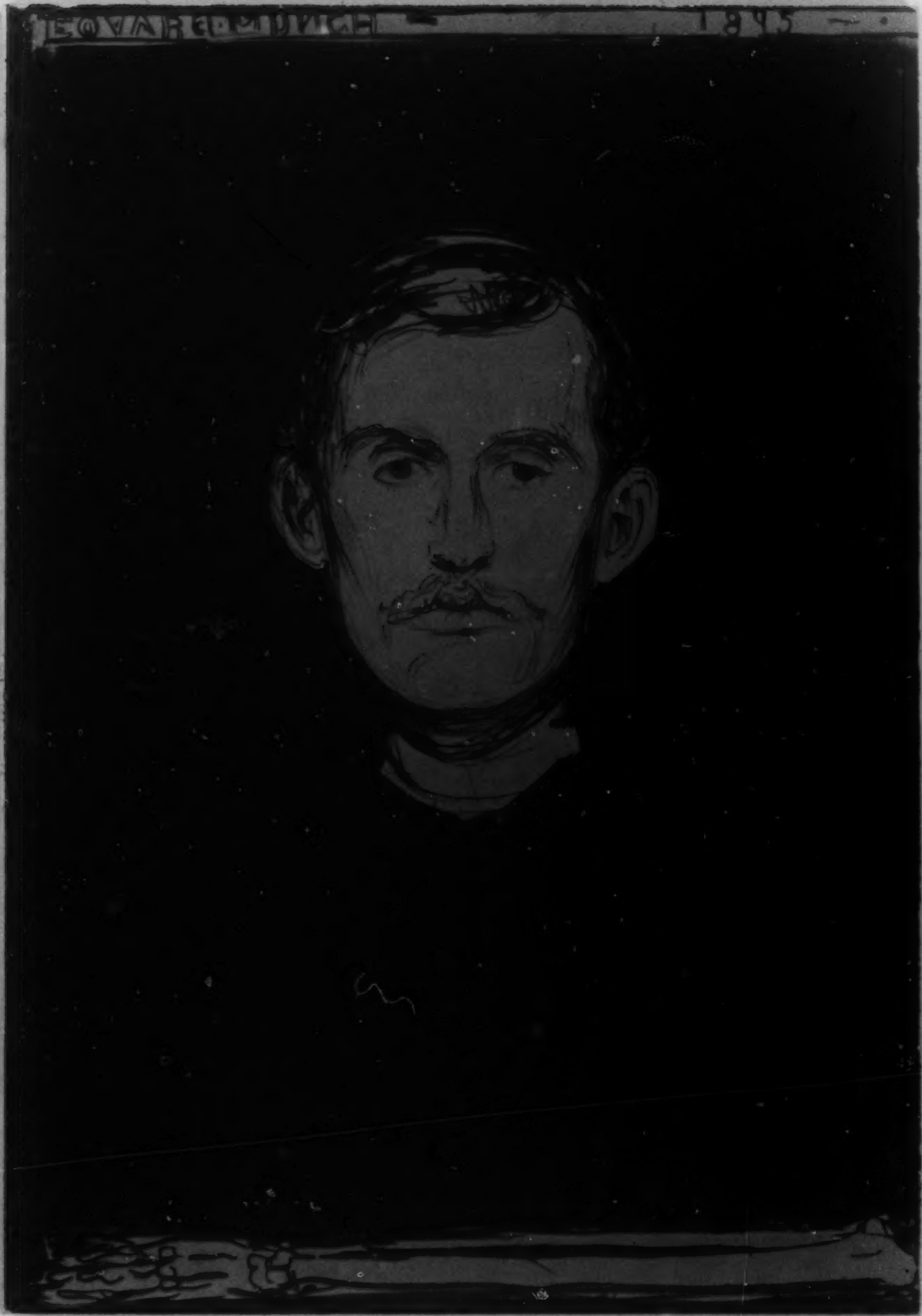
Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is identified by an eight-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. The first two figures indicate the number of the list in which the title first appears. The first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright microfiche edition: Haus der Kunst, Munich and Chadwyck-Healey Ltd.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford, England.


EDVARD MUNCH
1895

AUSSTELLUNG EDVARD MUNCH · MÜNCHEN · KÖLN

AUSSTÆLLUNG

Edvard Munch

1954 - 1955

MÜNCHEN · KÖLN

Die Ausstellung wird von den
Bayerischen Staatsgemäldesammlungen
in Verbindung mit der
Ausstellungsleitung München e. V. Haus der Kunst
und der Stadt Köln veranstaltet

2., durchgesehene und ergänzte Auflage
Verlag: Ausstellungsleitung München e. V. Haus der Kunst
Redaktion: Dr. Erhard Göpel, München

Anzeigenverwaltung: Carl Gabler, München
Herstellung der Klischees und der Farbtafel I: Süddeutsche Graphische
Kunstanstalt München, Farbtafel II: Peukert & Helfers, GmbH., Köln
Druck: Süddeutscher Verlag GmbH. München

AUSSTELLUNGSKOMITEE

DAG BRYN
Norwegischer Gesandter in der Bundesrepublik Deutschland

DR. BIRGER BERGERSEN
Minister für Kirche und Unterricht in Norwegen

BRYNJULF BULL
Vorsitzender der Stadtverordneten in Oslo

KNUT TJØNNELAND
Vorsitzender der Stadtverordneten in Bergen

DR. OLAF DEVIK
Ministerialdirektor

DR. ERLING CHRISTOPHERSEN
Leiter des Büros für kulturellen Austausch

ASLAUG BLYTT
Direktor für Bergens Billedgalleri und Rasmus Meyers Samlinger

DR. SIGURD WILLOCH
Direktor für Nasjonalgalleriet in Oslo

LEIF ØSTBY
Erster Konservator Nasjonalgalleriet in Oslo

AUSSTELLUNGSKOMITEE

DR. JOSEF SCHWALBER
Bayer. Staatsminister für Unterricht und Kultus

THOMAS WIMMER
Oberbürgermeister der Stadt München

PROF. DR. ERNST BUCHNER
Generaldirektor der Bayer. Staatsgemäldesammlungen

PROF. LUDWIG BOCK
Vorsitzender der Ausstellungsleitung Haus der Kunst e.V. München

CARL OTTO MÜLLER
Vorsitzender der »Neuen Münchener Künstlergenossenschaft«

PROF. ADOLF HARTMANN
Vorsitzender der »Neuen Gruppe«

GEHEIMRAT PROF. JULIUS DIEZ
Vorsitzender der Sezession

AUSSTELLUNGSKOMITEE

WERNER SCHÜTZ
Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen

DR. ERNST SCHWERING
Oberbürgermeister der Stadt Köln

DR. MAX ADENAUER
Oberstadtdirektor der Stadt Köln

Beigeordneter
WILHELM STEINFORTH
Kulturdezernent der Stadt Köln

PROF. DR. LEOPOLD REIDEMEISTER
Generaldirektor der Museen der Stadt Köln

ARBEITSAUSSCHUSS

Direktor Dr. Sigurd Willoch Oslo
Erster Konservator Leif Ostby Oslo
Generaldirektor Dr. Leopold Reidemeister Köln
Generaldirektor Dr. Ernst Buchner München
Edgar Ende München
Wolf Bloem München
Direktor Aloys Ade München
Dr. Günter Aust Köln
Dr. Erhard Göpel München

Edvard Munch ist kein unbekannter Gast im deutschen Ausstellungssaal. Schon vor mehr als einem halben Jahrhundert, im Jahre 1892, erregte der junge und unbekannte norwegische Künstler in Berlin, wohin ihn der Verein Berliner Künstler eingeladen hatte, mit seiner damals unerhört radikal wirkenden Malerei einen großen Skandal. Daß eine Reihe Maler in Protest gegen die vorzeitige Schließung seiner Ausstellung aus dem Verein ausbrachen, um dann später die Berliner Sezession zu gründen, gehört heute schon der Geschichte an, ebenso wie die Entrüstung, mit der damals dem jungen Künstler begegnet wurde. Später öffneten sich ja willig genug die Ausstellungsräume seinen Gemälden und graphischen Blättern, und viele deutsche Galerien erwarben von Zeit zu Zeit Arbeiten von ihm, von denen mehrere auf dieser Ausstellung zu sehen sind.

Nach den ersten Ausstellungen Munchs, schon während der neunziger Jahre, in den skandinavischen Ländern, in Deutschland und auch in Paris, folgten noch zu seinen Lebzeiten größere und kleinere Überblicke seines Werkes in Zürich und Prag, in London und Edinburgh, in Budapest, Barcelona und Amsterdam, um nur einige zu erwähnen. In Deutschland beherbergte die Kölner Sonderbundausstellung 1912 eine große Auswahl seiner Werke (schon 1892 soll er übrigens seine Berliner Skandalausstellung dort gezeigt haben), und Mannheim, Leipzig, Chemnitz und viele andere Städte zeigten wiederholt Werke von ihm. In München wurden 1928 eine Reihe bedeutender Gemälde im Glaspalast, eingeladen von der Neuen Sezession, und eine Sammlung seiner Graphik ausgestellt. Die bisher größte Sammlung seiner Werke, die 1927 in der Osloer Nationalgalerie gezeigt wurde, bildete eine etwas ergänzte Fortsetzung der großartigen Schau, die Ludwig Justi, vom Künstler unterstützt, damals im Berliner Kronprinzenpalais veranstaltete.

Nach Munchs Tod, am 23. Januar 1944, hatten verschiedene Länder erneut den Wunsch, seine Kunst kennenzulernen. Schon 1945–1947 wurde eine reiche Auswahl seines Vermächtnisses an die Stadt Oslo in Oslo, Kopenhagen und Stockholm ausgestellt. 1950 wurde eine große Wanderausstellung, die eine Reihe seiner

bedeutendsten Gemälde und graphischen Blätter enthielt, während mehr als zwei Jahren in elf amerikanischen Städten und außerdem in London, Paris, Brüssel und den Haag gezeigt. Eine schöne Ausstellung veranstaltete auch vor zwei Jahren das Kunsthaus Zürich, das selbst eine bedeutende Munch-Sammlung besitzt. Verschiedene westdeutsche Städte, darunter München, Stuttgart und Frankfurt, haben während der letzten Jahre Ausstellungen seiner Graphik veranstaltet, während Köln, Hamburg und Lübeck gemeinsam eine Ausstellung von Gemälden aus deutschem und Schweizer Besitz zeigten. Endlich sei erwähnt, daß in diesem letzten Sommer 43 Bilder und 50 graphische Blätter von ihm auf der Biennale in Venedig zu sehen waren, eine Auswahl, die den Grundstock auch für diese Ausstellung bildet.

Es ist begreiflich, daß Deutschland, das Land, das während seiner Jugend ihm ein so großes Feld seiner künstlerischen Tätigkeit bereitete und seiner radikalen Kunst trotz allen Widerstandes doch so viel Verständnis entgegenbrachte, nun den Wunsch hegt, sich wieder einmal gründlicher mit ihm auseinandersetzen zu können, als es bis jetzt möglich war. Verständlich auch, daß gerade von München, wo früher noch keine umfassende Überschau seiner Gemälde zu sehen war, der Plan einer solchen Ausstellung ausgeht. Der freundlichen Einladung Dr. Ernst Buchners, des Generaldirektors der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, und seines Kölner Kollegen, des Generaldirektors Dr. L. Reidemeister, haben wir daher von Norwegen her geglaubt Folge leisten zu müssen, zumal sich beide Herren bereit gefunden haben, bei ihren Behörden eine groß angelegte Ausstellung alter Meister in Norwegen zu erwirken. Um der Auswahl Munchscher Werke eine möglichst große Fülle und Vielseitigkeit zu geben, haben die bedeutendsten Munch-Sammlungen in Norwegen, Nasjonalgalleriet und die Kunstsammlungen der Stadt Oslo sowie die Sammlung Rasmus Meyer in Bergen, viele ihrer besten Werke beigesteuert. Dazu kommen noch viele private norwegische Sammler. Aus dem Kunsthaus Zürich und einer Reihe öffentlicher und privater Sammlungen in Deutschland und der Schweiz kamen noch erhebliche Beiträge. Allen Behörden und Einzelpersonen, die in dieser

Weise die Ausstellung ermöglicht haben, sei hier herzlich gedankt. Dank dieses Wohlwollens ist die Ausstellung, die jetzt dem deutschen Publikum gezeigt wird, wohl die größte und bedeutendste, die nach Munchs Tod im Ausland veranstaltet wurde. Wir haben bei der Anordnung versucht, eine möglichst vollständige Übersicht über Munchs künstlerischen Werdegang zu schaffen. Durch eine reiche Auswahl seines graphischen Werkes hoffen wir auch, einen gültigen Eindruck von seiner bahnbrechenden Wirkung auf diesem Gebiet zu vermitteln.

Edvard Munch war als Künstler mit einer ungeheuren Eindrucksfähigkeit begabt, sowohl künstlerischen Impulsen als rein menschlichen Erlebnissen gegenüber. Die Kunst wurde ihm eine Waffe, womit er sich gegen die überwältigenden Eindrücke vom äußeren Leben wehrte. Vor allem aber war sie ihm ein Mittel, um seine Reaktion auf die Außenwelt auszudrücken und sein eigenes Ideen- und Gefühlsleben, seine tiefste menschliche Eigenart zu realisieren. Bisweilen blieb er in seiner heftigen Reaktion fragmentarisch, aber diese Fragmente sind eben die blühenden wilden Schößlinge, die seinen Pfad säumen. Das große Ziel behielt er stets im Auge, und in seinen besten Werken entfaltet sich sein Genius in einer großen, einfachen, im tiefsten Sinne edlen Kunst.

Sigurd Willoch

Das Werk Edvard Munchs in einer grossen und würdigen Ausstellung in Deutschland wieder zu zeigen – seit der denkwürdigen, umfassenden Ausstellung in Berlin sind fast drei Jahrzehnte vergangen – ist eines der dringlichsten und notwendigsten Anliegen des deutschen Kunstlebens. Den äußeren Anlaß zu diesem seit Jahren geplanten Unternehmen bot die schöne Auswahl Munchscher Werke, die von Norwegen anläßlich der heurigen Biennale in Venedig gezeigt wurde. Der Versuch lag nahe, diese erlesene Kollektion als Kern einer repräsentativen Munch-Ausstellung für Deutschland zu erbitten. Dank des verständnisvollen Entgegenkommens der norwegischen Museen und Privatsammler ist er gelungen. Noch mehr; Norwegen hat sich entschlossen, die venetianische Auswahl durch eine Fülle wesentlicher Bilder, Zeichnungen und graphischer Blätter großartig zu erweitern und zu verstärken. Die werbende, mitreißende Kraft der Ausstellungsidee hat es dann vermocht, den musealen und privaten Munch-Besitz der Schweiz und Deutschlands fast restlos zu gewinnen. Munchs künstlerischer Rang und entwicklungsgeschichtliche Bedeutung sind unbestritten, sein Ruhm fest gegründet und in stetem Wachsen. Aber dem lebendigen Erfassen und der gerechten Würdigung seiner Kunst stellt sich in unserer reproduktionsübersättigten Zeit das Surrogat des Klischees entgegen, und bei Munch versagen die Abbildungen besonders. Die schon frühe in den deutschen Museumsscheuern untergebrachte Ernte bedeutender Munch-Bilder wurde durch den bornierten Bildersturm von 1937 hinweggefegt, und das Werk Munchs kann heute nur, wenn wir das glückliche Züricher Kunsthaus ausnehmen, in seiner skandinavischen Heimat in seiner ganzen Kraft und Fülle erfaßt werden. Daher kann die Möglichkeit, mehr als hundert Bilder Munchs, darunter zahlreiche Hauptwerke aus norwegischem Museumsbesitz, im Original kennenzulernen, nicht dankbar genug begrüßt werden. Gerade das Eigentümlichste der Munchschen Malerei, die unerhörte innere Spannung des Bildaufbaus, der Impetus der spontanen, bald jäh dahinfegenden, bald rhythmisch flutenden Pinselführung, die durchleuchtete Farbigkeit der Tagbilder oder der bannende Zauber

skandinavischer Sternennächte, die unheimliche Intensität seiner kühnen, faszinierenden Bildnisse – das alles offenbart sich rein und stark nur vor den Originalen selbst. Wie bei Rembrandt spielen auch bei Munch die Selbstbildnisse eine zentrale Rolle. Im Eingangsraum, der ihnen geweiht ist, offenbart sich ergreifend, packend, erschütternd der Genius des einsamen, vom Geist getriebenen Meisters. Der Streit, ob Munch als Maler oder als Graphiker größer sei, ist müßig. Beide Kunstarten ergänzen und bereichern sich in seinem Werk auf das glücklichste. Ein Gang durch die Ausstellung zeigt, wie die thematischen Fäden hier und dort ineinander schießen, jeweils dem Gesetz des künstlerischen Mediums gehorchend.

Wenn hier mit Nachdruck auf die künstlerische Form des Munchschen Werkes hingewiesen wurde, so sei damit nicht die durchschlagende Wirkung ihres Ideengehalts verkleinert, jedoch sogleich angemerkt, daß dieser künstlerisch stets in straffe Zucht genommen ist, daß *»der Schrei durch güldne Harfe sausen«* mußte, wie George sang. Es wird immer die entwicklungsgeschichtliche Tat Munchs bleiben, daß er in einer Zeit, da der *»gut gemalte Kohlkopf«* oder die reine Farbenimpression triumphierte, die großen Mächte des Daseins, Leben und Tod, Liebe und Geschlecht in typischen Bildprägungen gleichnishaft gefaßt hat.

Munch ging völlig in seinem Werk auf. Anstatt sein Irdisches psychoanalytisch zu zerfasern und seinem persönlichen Alltagsleben zu nah zu rücken, sollte man sein Wort beherzigen: *»Was ich zu geben habe, sind meine Bilder, ohne sie bin ich nichts.«*

Allen Leihgebern der herzlichste Dank. Ich glaube, die Ausstellung rechtfertigt den schweren Entschluß, die Werke so lange zu entbehren und erfüllt ihre große Aufgabe, das Andenken an Edvard Munch würdig zu ehren und seine Kunst kraftvoll und tiefgehend zur Wirkung zu bringen.

Für verständnisvolle Förderung der Ausstellung danken wir den norwegischen Behörden, Herrn Georg von Broich-Oppert, dem kunstsinnigen deutschen Gesandten in Oslo, der Kulturabteilung des Auswärtigen Amts und der Stadt München. Besonderen Dank schuldet die Ausstellungsleitung der tatkräftigen und hingeben-

den Mitarbeit der Kollegen von der Osloer Nationalgalerie, Herrn Direktor Dr. Sigurd Willoch und Herrn Konservator Leif Östby, die den Ausstellungsgedanken zu dem ihren gemacht haben. Bei den ersten Planungen war Herr Harald Holst Halvorsen beteiligt. Die Zusammenstellung des Katalogs wird Konservator Leif Östby und Dr. Erhard Göpel verdankt.

Der Bayerische Staat und die Stadt Köln haben sich entschlossen, im Frühling des nächsten Jahres für die Munch-Leihgaben aus norwegischem Staats- und Privatbesitz eine würdige Ausstellung *»Meisterwerke europäischer Malerei«* aus den Münchener und Kölner Gemäldesammlungen als Dank nach Oslo und Bergen zu senden.

Ernst Buchner

LEBENSCHRONIK

Das Leben trägt

EDVARD MUNCH

1863 Am 12. Dezember 1863 in Löten, Norwegen, als Sohn eines Arztes geboren. Noch im Geburtsjahr Übersiedlung nach Oslo, wo der Vater unter Kleinbürgern und Arbeitern als Armenarzt wirkt. Früher Tod der Mutter. Seine Tante Karen Bjölstad fördert früh künstlerische Neigungen.

1882 Erster Zeichenunterricht bei norwegischen Künstlern, unter anderem bei Christian Krohg, dem großen Realisten der norwegischen Malerei.

1885 Drei Wochen in Paris. Schließt sich der Christiania-Bohême unter ihrem Haupt, Hans Jaeger, an. Starker Einfluß der gesellschaftskritischen Einstellung dieses Kreises auf die Thematik seiner Bilder.

1889 Im Sommer zum ersten Male in Aasgaardstrand, Einbeziehen der norwegischen Küstenlandschaft in seine Bilderwelt.

1889 Vier Monate in Paris, in der Aktklasse von Léon Bonnat, dem akademischen Porträtmaler. Sieht Bilder von van Gogh und Gauguin.

1891 Reist an die Riviera und nach Italien.

1892 Erregt in Berlin durch die Ausstellung seiner frühen Hauptwerke im Verein der Berliner Künstler Skandal. Die Ausstellung wird durch Mehrheitsbeschluß der Mitglieder nach einigen Tagen geschlossen. Die Künstler, die für ihn Partei nehmen, schließen sich in der *Berliner Secession* zusammen. Lebt in diesen Jahren im Kreis der Berliner Bohême, zu der Bierbaum, Dehmel, Arno Holz, Strindberg, der deutsch-polnische Dichter Przybyszewski und dessen Frau Dagny sowie Meier-Graefe gehören. Erste Kontakte mit deutschen Sammlern, Albert Kollmann, Dr. Asch, Harry Graf Kessler, Eberhard von Bodenhausen, Walter Rathenau. Steuert zu der von diesem Kreise gegründeten Zeitschrift »Pan« ein radiertes Porträt Hamsuns bei.

1894 Behandlung seiner Bildthemen in Radierungen.

1896 Winter 1897. Entwickelt seine Technik der farbigen Lithographie und des farbigen Holzschnittes in Paris in der Werkstatt des berühmten Druckers A. Clot.

1897 Strindberg bespricht den in Paris ausgestellten »Lebensfries«. Die Nationalgalerie in Oslo erwirbt den »Frühling« für 2500 Kronen.

1899 Frühling, Florenz und Rom.

1902 Einladung durch den Augenarzt Dr. Max Linde nach Lübeck.

1903 Gruppenporträt von dessen Kindern. Graphikmappe »Aus dem Hause Max Linde«. Lernt in den folgenden Jahren den Weimarer Kreis um Henry van de Velde und Frau Förster-Nietzsche kennen. Posthumes Porträt Friedrich Nietzsches für den schwedischen Verehrer des Philosophen Ernst Thiel.

1906 Entwürfe für Max Reinhardts Inszenierung von Ibsens »Gespenstern«. Malt neue Fassung des »Lebensfries« für das Foyer der Kammerspiele in Berlin.

1907 Sommer, in Warnemünde, ebenso im folgenden Jahr.

1908 Kopenhagen, Nervensanatorium von Dr. Daniel Jacobson. Lösung einer schweren inneren Krise. Die Lithographienfolge Alpha und Omega entsteht.

1909 Nimmt dauernden Wohnsitz in Norwegen. Lebt meist in selbstgewählter Abgeschlossenheit in abgelegenen Küstenorten, in denen er sich ankauft. Wechselt von Zeit zu Zeit den Wohnsitz, ohne den Besitz aufzugeben. In Kragerö erste Entwürfe für die monumentalen Wandbilder in der Aula der Universität Oslo.

1910 Erwirbt das Gut Ramme bei Hvitsten am Oslofjord.

1910 Die Wandbilder für die Aula der Universität in Oslo reifen unter vielen Kämpfen bis 1915 langsam aus.

1912 In der Sonderbund-Ausstellung in Köln wird dem Künstler unter den vier wesentlichen Vorkämpfern der Moderne ein eigener Saal (32 Arbeiten) eingeräumt, neben Cézanne, van Gogh, Gauguin. Käufe deutscher Sammler und Museen. Erste Ausstellung in Amerika. Reisen nach Kopenhagen, Deutschland, Paris und London.

1916 Das Gut Ekely in Sköyen bei Oslo wird erworben.

1921 Reise nach Berlin, Wiesbaden, Frankfurt.

1922 Ausstellung in Zürich (506 Werke). Aufenthalt in Zürich, wohin er 1923, 1926 und 1933 zurückkehrt. Malt den »Lebensfries« in neuer Fassung für den Speisesaal der Schokoladenfabrik »Freia« in Oslo.

1926 Ausstellung in Mannheim (267 Werke). Kommt nach Deutschland, besucht Paris und die Schweiz.

1927 Einflußreiche Ausstellung durch Ludwig Justi, den Direktor der Berliner Nationalgalerie, im Kronprinzenpalais in Berlin (244 Werke) und in noch größerem Umfang in Oslo, Nasjonalgalleriet.

1929 Kleinere Ausstellungen in Hannover, Chemnitz und Leipzig. Der deutsche Besitz an Bildern des Künstlers wächst.

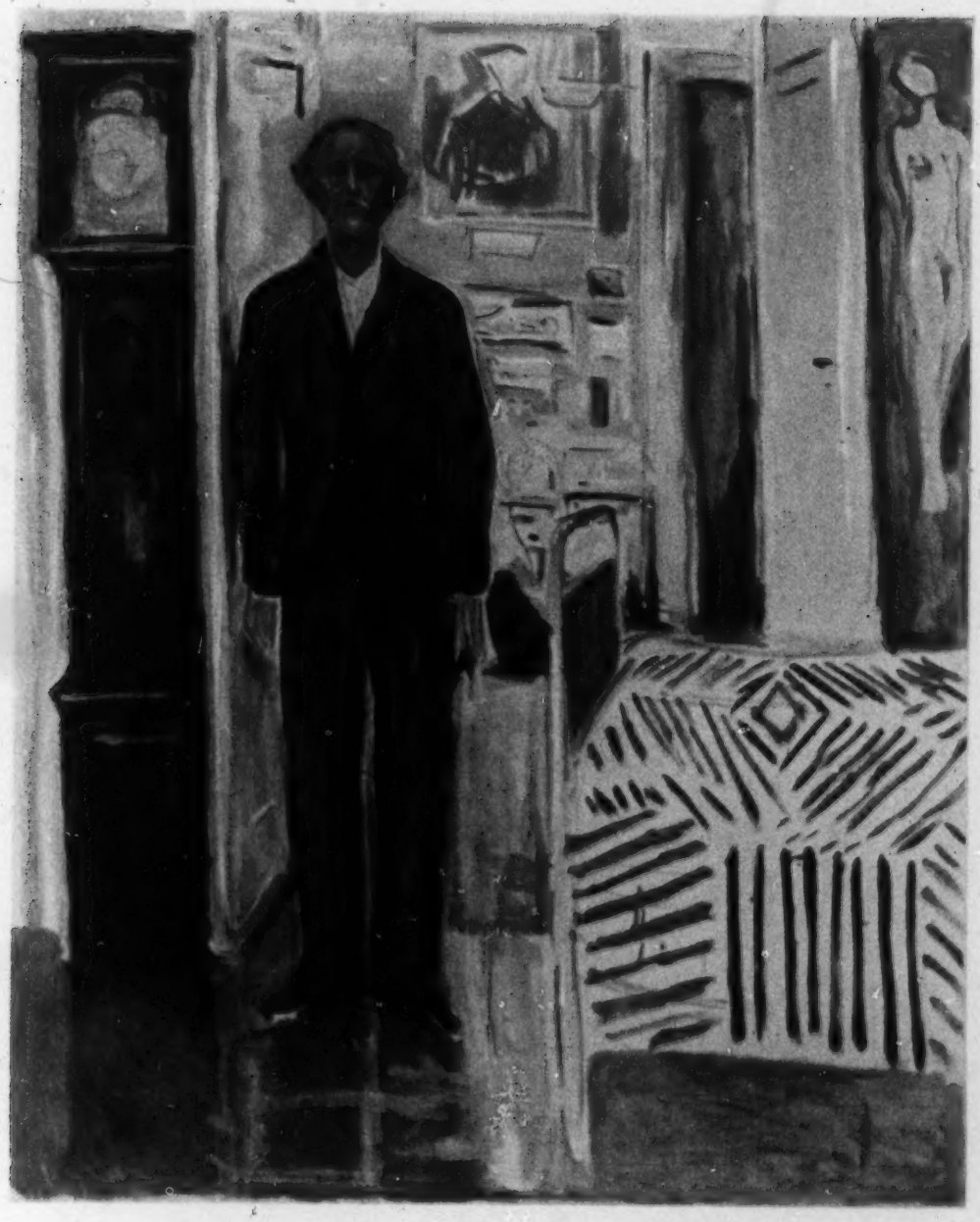
1936 Ausstellung in London, National Gallery.

1937 Ausstellungen in Stockholm, Amsterdam und dem norwegischen Pavillon der Pariser Weltausstellung. In Deutschland werden 82 Werke Munchs in den Museen als *entartete Kunst* beschlagnahmt und von der nationalsozialistischen Regierung unter der Hand ins Ausland verkauft.

1938 Gefahr des Erblindens. Kauft in diesen Jahren farbige Wiedergaben von Bildern des späten Rembrandt.

1940 Besetzung Norwegens. Ablehnung, einem von der Regierung Quisling gebildeten *Ehrenrat der Kunst* beizutreten.

1944 stirbt 81jährig am 23. Januar, 6 Uhr abends, durch Herzschlag auf seinem Gut Ekely in Sköyen. Vermächtnis des künstlerischen Nachlasses an die Kunstsammlungen der Stadt Oslo: 1008 Bilder und über 10000 graphische Blätter.



1. *Zwischen Uhr und Bett. Selbstbildnis. 1940. Oslo: Kunstsammlungen der Stadt.*

VERZEICHNIS DER GEMÄLDE

1. Das erste Selbstbildnis. (1880)
Nicht signiert
Öl auf Pappe. 43,5 : 35,5 cm
Oslo, Städtisches Museum
Abbildung 2

2. Landschaft aus der Umgebung von Oslo. (um 1881)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 29,5 : 25,5 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

3. Der Morgen. 1884
Signiert: *E. Munch 1884*
Öl auf Leinwand. 93,5 : 102 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 2.

4. Die Tante des Künstlers im Schaukelstuhl. (1884)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 47 : 41 cm
Oslo, Dr. Harry Fett
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 5;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 1.
Abbildung 15

5. Der Maler Jensen-Hjell. 1885
Signiert: *E. Munch 1885*
Öl auf Leinwand. 190 : 100 cm
Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1953, Nr. 1;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 4.

6. Der Maler Jörgen Sörensen. (1885)
Signiert: *E. M.*
Öl auf Leinwand. 36 : 31 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 8;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 3.
Abbildung 17

7. Tanzgesellschaft. (1885)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 29 : 39 cm
Oslo, Fabrikbesitzer Christian Mustad
Vormals Sammlung Dr. Julius Elias, Berlin
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 1; Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 9; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 1; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 1; Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 5.

8. Mädchenkopf. (1885)
Signiert: *E. M.*
Öl auf Leinwand. 25,5 : 29 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Abbildung 16

9. Selbstbildnis. (1886)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 33 : 24,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 11;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 6.
Abbildung 3

10. Das Pianomädel. (1886)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 36 : 31,5 cm
Oslo, Fräulein Vibeke Höst

11. In der Sonne. 1888
Signiert: *E. Munch 88*
Öl auf Leinwand. 71 : 43 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 7.

12. Militärmusik auf der Karl-Johan-Straße in Oslo. 1889
Signiert: *E. Munch 1889*
Öl auf Leinwand. 102 : 141,5 cm
Zürich, Kunsthaus
Vormals Sammlungen Oscar Moll, Wien; Curt Glaser, Berlin.
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 20;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 1; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 4;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 8.
Abbildung 18

13. In der Schenke. 1890
Signiert: *E. Munch 1890*
Öl auf Leinwand. 64,5 : 70,5 cm
Frankfurt, Städtische Galerie
Ausstellung: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 2.

14. Eifersucht. 1890
Signiert: *E. M. 90*
Öl auf Leinwand. 67 : 100 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Abbildung 22

15. Nacht. (1890)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 64,5 : 54 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 9.

16. Rue Lafayette. 1891
Signiert: *E. Munch 91*
Öl auf Leinwand. 92 : 73 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Abbildung 21

17. Nacht in Nizza. (1891)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 48 : 54 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 10.

18. Karl Johan Straße in Oslo. 1891
Signiert: *E. Munch 91*
Öl auf Leinwand. 81 : 100 cm
Bergens Billedgalleri
Abbildung 20

19. Nordstrand bei Oslo. 1891
Signiert: *E. Munch 1891*
Öl auf Leinwand. 59,5 : 73,5 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 28.

20. Abend auf der Karl Johan Straße in Oslo. (1892)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 84,5 : 121 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 60;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 13.
Abbildung 19

21. Inger, die Schwester des Künstlers. 1892
Signiert: *E. Munch 1892*
Öl auf Leinwand. 172 : 122,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 29;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 11.
Abbildung 14

22. Der Kuß. 1892
Signiert: *E. Munch 92*
Öl auf Leinwand. 72 : 59 cm
Oslo, Frau Constance Onstad
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 34;
Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 7; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 6;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 12.

23. Das Geschrei. 1893
Signiert: *E. Munch 1893*
Öl auf Leinwand. 91 : 73,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 14.
Abbildung 25

24. Der Sturm. 1893
Signiert: *E. Munch 1893*
Öl auf Leinwand. 98 : 127 cm
Oslo, Fabrikbesitzer Christian Mustad
Vormals im Besitz von Jens Thiis
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 38;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 16.
Abbildung 53

25. Mondschein. (1893)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 140,5 : 135 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 35;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 15.
Abbildung 24

26. Mondschein am Strande. (1893)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 62,5 : 96 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 37.

27. Sonnenaufgang, Aasgaardstrand. (1893)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 65 : 86 cm
Oslo, Fräulein Vibeke Höst

28. Gestirnte Nacht. (1894)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 135 : 140 cm
Oslo, Frau Eva Andresen
Vormals Fridtjof Nansen, Oslo
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 36; Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 17.
Abbildung 57

29. Melancholie (Das gelbe Boot). (1894)
Signiert: *E. M.*
Öl auf Leinwand. 65 : 96 cm
Oslo, Fabrikbesitzer Christian Mustad
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 18.
Abbildung 27

30. Bildnis Frau Maximilian Harden. (1894)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 100 : 78 cm
Hamburg, Kunsthalle
Geschenk der Landeszentralbank Hamburg
Vormals im Besitz von Frau Maximilian Harden, Berlin
Ausstellung: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 9: *nach 35jähriger Verschollenheit wieder aufgetaucht.*

31. Asche. (1894)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 120,5 : 141 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 39; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 7.

32. Madonna. (1894–95)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 91 : 70,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 42;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 19.

33. Selbstbildnis mit Zigarette. 1895
Signiert: *E. Munch 1895*
Öl auf Leinwand. 110 : 85,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 46;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 13.
Abbildung 1

34. Pubertät. (1895)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 151,5 : 110 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 40;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 12; Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 20.
Abbildung 29

35. Am Totenbett. (1895)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 90 : 120 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 56;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 21.
Abbildung 30

36. Haus im Mondschein. (1895)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 70 : 96 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer

37. Frauenakt. (1897)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Holz. 64,5 : 49,3 cm
oben und unten angestückt
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Rückseitig der Klebezettel der Prager Ausstellung 1905 und einer Ausstellung bei Commeter in Hamburg

38. Mutter und Tochter. (um 1897)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 135 : 163 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Abbildung 33

39. Mädchen auf der Brücke. (1899)
Signiert und datiert: *E. M.*
Öl auf Leinwand. 135 : 125,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 17;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 23.

40. Winter. (1899)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 60,5 : 90 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 22.
Abbildung 35

41. Die tote Mutter. (1899–1900)
Monogrammiert mit blauem Pastellstift: *EM*
Öl auf Leinwand. 100 : 90 cm
Bremen, Kunsthalle
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 4;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 20.
Abbildung 31

42. Die Insel, Ljan bei Oslo. (um 1900)
Signiert, rechts unten, rot: *Edv Munch*
Öl auf Leinwand. 99 : 109 cm
Oslo, Direktor A. M. Vik

43. Blick von Nordstrand auf den Oslo-Fjord. (um 1900)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 72,5 : 100 cm
Mannheim, Kunsthalle. 1954 erworben. In Köln nicht ausgestellt
Abbildung 58

44. Badende Knaben. (um 1900)
Signiert: *EMunch* (*E* und *M* ligiert)
Öl auf Leinwand. 75 : 120,5 cm
Oslo, Professor Jean Heiberg
Ausstellung: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 19.
Abbildung 37

45. Winternacht. (um 1900)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 80 : 120 cm
Zürich, Kunsthaus
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 5;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 21.
Abbildung 34

46. Doppelbildnis Albert Kollmann und Sten Drevsen. (1901)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 59 : 73,5 cm
Hamburg, Kunsthalle
Vormals Sammlung Curt Glaser, Berlin
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 73;
Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 15; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 11;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 7.

47. Bildnis Albert Kollmann. (1901)
Signiert: *Edv. Munch*
Öl auf Leinwand. 81,5 : 65,5 cm
Zürich, Kunsthaus
Vormals Sammlung Curt Glaser, Berlin
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 72a;
Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 14; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 10;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 6; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 26.
Abbildung 47

48. Abend, Aasgaardstrand. (1902)

Nicht signiert

Öl auf Leinwand. 90 : 174 cm

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 24.

Abbildung 26

49. Die Landstraße. Aasgaardstrand. (1902—1903)

Signiert: *E Munch*

Öl auf Leinwand. 114 : 88 cm

München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen

1953 erworben.

Vormals Sammlung L. Grisebach; Ernst Beyeler, Basel

Abbildung 39

50. *Das Biest.* Weiblicher Halbakt. (um 1902)

Signiert: *E Munch*

Öl auf Leinwand. 94,7 : 63,5 cm

Berlin, Sammlung Bernhard Koehler

Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 75, 1902–03 datiert; Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 8, 1901 datiert.

Abbildung 42

51. Die vier Söhne des Dr. Max Linde. 1903

Signiert: *E. Munch 1903*

Öl auf Leinwand. 144 : 199,5 cm

Lübeck, Museum

Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 12; Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 76; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 17; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 13; Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 10; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 30.

Abbildung 44, 45

52. Knabe in roter Jacke. 1903
Der Dargestellte ist ein Sohn von Dr. Max Linde
Signiert: *E. Munch 1903*
Öl auf Pappelholz. 50 : 40 cm
Lübeck, Museum
Vormals im Besitz von Dr. Max Linde, Lübeck
Ausstellung: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 11.

53. Mädchen mit rotem Hut. (um 1903)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Pappelholz. 58 : 46,5 cm
Wuppertal, Städtisches Museum
Ausstellung: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 13.

54. Häuser in Travemünde. (um 1903)
Signiert: *EMunch* (E und M verbunden)
Öl auf Leinwand. 65 : 70 cm
Lübeck, Museum
Vormals im Besitz von Dr. Max Linde, Lübeck
Ausstellung: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 22.

55. Akte mit rotem Tuch. (1903)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 85 : 70 cm
Münster, Landesmuseum
Ausstellung: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 9.

56. Dorfstraße. (1903)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 70 : 90 cm
Hannover, Landesmuseum
Vormals im Besitz von Dr. Alfred Esche, Leipzig und Konrad Doebbecke, Berlin
Ausstellungen: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 19; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 14; Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 12; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 29.
Abbildung 36

57. Alter Fischer mit Tochter. (1903–04)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 49 : 67 cm
Privatbesitz. In Köln nicht ausgestellt
Nach Ansicht norwegischer Kenner 1907 zu datieren
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 15; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 21; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 16.

58. Strand. 1904
Signiert: *Edv Munch 1904–1936*
Munch beendete oft erst nach Jahrzehnten ein Bild und signierte entsprechend
Öl auf Leinwand. 69 : 100 cm
Zürich, E. Bührle.

59. Mädchen auf der Brücke. Sommernacht. 1905
Zweimal signiert: *E. Munch* und datiert: *1905*
Öl auf Leinwand, 126 : 126 cm
Köln, Wallraf-Richartz-Museum
Vorm. in den Sammlungen L. Griesebach, Jena; Dr. Felix Weise, Halle. 1949 als Geschenk Kölner Bürger in das Wallraf-Richartz-Museum gelangt.
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 21; Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 97; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 25; Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 16.
Farbtafel II

60. Blühende Kirschbäume. 1905
Signiert: *1905 EMunch* (*E* und *M* ligiert)
Öl auf Leinwand. 50 : 70 cm
Oslo, Dr. Gunnar Höst

61. Das Haus am Strande. 1905
Signiert: *E. Munch 1905*
Öl auf Leinwand. 101 : 131 cm
Oslo, Schiffsreeder Niels Werring
Ehemals Essen, Folkwang-Museum
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 94;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 25.
Abbildung 38

62. Damenbildnis. 1905
Signiert: *E. Munch 1905*
Öl auf Leinwand. 81 : 70 cm
Privatbesitz
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 22;
Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 92; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 18;
Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 19.

63. Kinderbildnis. 1905
Signiert: *E. Munch 1905*
Öl auf Leinwand. 147 : 153 cm
Privatbesitz
Ausstellungen: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 24;
Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 20; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 36.

64. Kind mit Puppe. (Tochter Esche.) (1905)
Signiert: *EMunch* (*E* und *M* ligiert)
Öl auf Leinwand. 74 : 66 cm
Zürich, Privatbesitz
Vormals im Besitz von H. Esche, Chemnitz
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 18;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 35.

65. Kindergruppe. (um 1905)
Signiert: *E Munch*
Öl auf Leinwand. 89,5 : 127 cm
Stuttgart, Württembergische Staatsgalerie. Erworben 1947
In Köln nicht ausgestellt
Die Datierung stützt sich nach Osloer Angaben auf freie Versionen des Motives, die im Frühsommer 1905 in Aasgaardstrand entstanden sind, von denen sich zwei in den Sammlungen der Stadt Oslo, eine dritte in der Thielschen Galerie in Stockholm befindet.

66. Bildnis Fräulein Warburg. 1905

Signiert: *EMunch 05*

Öl auf Leinwand. 180 : 100 cm

Zürich, Kunsthaus

Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 17;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 34.

67. Bildnis Harry Graf Kessler. 1906

Signiert: *Harry Graf Kessler Weimar 9–11. Juli 1906*
Edvard Munch

Öl auf Leinwand. 200 : 84 cm

Berlin, Galerie des XX. Jahrhunderts

Ehemals im Besitz von Harry Graf Kessler, Weimar;
Sammlung Herbert Kurz, Meerane
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 31;
Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 99; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 27;
Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 29; Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 20.
Abbildung 48

68. Marats Tod. (1906)

Nicht signiert.

Öl auf Leinwand. 150 : 199 cm

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 27.
Abbildung 41

69. Walther Rathenau. (1907)

Signiert: *E. Munch.*

Öl auf Leinwand. 220 : 110 cm

Bergen, Sammlung Rasmus Meyer

Im Besitz der Walther-Rathenau-Stiftung, Berlin wird in den Katalogen der Ausstellungen Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 111; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 31; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 26 eine zweite Fassung des Bildes aufgeführt, die 199 : 109 cm mißt und *E. Munch Febr. 1907* bezeichnet ist.
Abbildung 49

70. Die Schwestern Meissner. (1907–08)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 80,5 : 97,5 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 123.

71. Der Hafen von Lübeck. 1907
Signiert: *E. Munch 07*
Öl auf Leinwand. 81,5 : 122 cm
Zürich, Kunsthaus
Vormals Sammlung Curt Glaser, Berlin
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 122;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 23;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 45;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 28.

72. Das weinende Mädchen. 1909
Signiert: *E. Munch 1909* (vielleicht *1907* zu lesen)
Öl auf Leinwand. 88,5 : 72 cm
Privatbesitz. In Köln nicht ausgestellt
Vormals Sammlung Fahraeus, Stockholm (rückseitiges Schild mit schwedischer Beschriftung)
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 24;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 47.

73. Selbstbildnis am Fenster. 1909
Signiert: *E. Munch Kjöbenhavn –1909–*
Öl auf Leinwand. 100 : 110 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer
Ausstellung: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 129.
Abbildung 5

74. Dr. Daniel Jacobson. 1909
Signiert: *Edv. Munch Kjöbenhavn 1909*
Öl auf Leinwand. 204 : 111 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 29.
Abbildung 51

75. Bildnis Thorvald Stang. 1909
Signiert: *E. Munch 1909*
Öl auf Leinwand. 202 : 97 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 130;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 30.
Abbildung 50

76. Badender Knabe. 1909
Signiert: *EMunch* (*E* und *M* ligiert) *1909*
Öl auf Leinwand. 206 : 100 cm
Bergen, Sammlung Rasmus Meyer

77. Eisenbahnrauch. (1910)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 91 : 116 cm
Privatbesitz
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 37;
Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 135;
Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 39, Titel *Eisenbahnrauch (Nordstrand bei Oslo)*, der nach mündlicher Überlieferung auf Munch selbst zurückgehen soll; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 34; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 48.

78. Abwracken eines Schiffes. (1911)
Signiert: *E. Munch*
Zürich, Kunsthaus
Ausstellung: Kunsthaus Zürich 1952, Nr. 50.
Vergleiche die Radierung des gleichen Motives Katalog Nr. 132a
Abbildung 52, vergleiche Abbildung 53

79. Die Sonne I. (1911)
Eine der Vorarbeiten für die Wandmalereien in der Aula der Universität Oslo
Nicht signiert.
Öl auf Leinwand. 164 : 202 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt.
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 49; Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 31.
Abbildung 60

11. *Mädchen auf der Brücke (Sommernacht). 1905. Köln. Wallraf-Richartz-Museum.*

5

80. Galoppierendes Pferd. (1912)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 148 : 120 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 148;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 32.
Abbildung 58

81. Skrubben bei Kragerö. (1912–13)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 90 : 68 cm
Oslo, Harald Holst Halvorsen. In Köln nicht ausgestellt

82. Frau Elsa Glaser. 1913
Signiert: *E. Munch 1913* (zweimal signiert, l. u. und r. o.)
Öl auf Leinwand. 120 : 85 cm
Zürich, Kunsthaus
Vormals in der Sammlung Curt Glaser, Berlin
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 43; Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 155; Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 42; Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 37; Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 55.

83. Bildnis Frau Perls. (1913)
Signiert: *E Munch*
Öl auf Leinwand. 120,5 : 116 cm
Basel, Kunstmuseum
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 28;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 54.

84. Küstenlandschaft, Winter. 1915
Signiert: *E. Munch 1915*
Öl auf Leinwand. 103 : 128 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellung: Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 33.
Abbildung 54

85. Pflügen. 1916
Signiert: *Edv. Munch 1916*
Öl auf Leinwand. 85 : 111 cm
Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen
Ehemals im Folkwang-Museum Essen
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 61;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 34.

86. Kniender Frauenakt. (1916)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 83 : 79 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau
Ausstellung: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 56 (?).

87. Badender Mann. (1918)
Nicht signiert.
Öl auf Leinwand. 160 : 110 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 52 (Datierung 1919);
Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 178 (Datierung 1918);
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 35.

88. Küstenlandschaft. 1918
Signiert: *E Munch 1918*
Öl auf Leinwand. 121 : 160,5 cm
Basel, Kunstmuseum
Vormals in der Sammlung Leo Levin, Breslau
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 50;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 29;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 62.
Abbildung 59

89. *Spanische Grippe*. Selbstbildnis im Schlafrock. 1919
Signiert: *Edv. Munch 1919*
Öl auf Leinwand. 150,5 : 131 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet
Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 179;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 62.
Abbildung 7

90. Selbstbildnis im Sessel. 1919
Signiert: *Edv. Munch 1919*
Öl auf Leinwand. 60 : 90 cm
Lübeck, Museum
Ausstellungen: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 47;
Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 41;
Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 30.
Abbildung 12

91. Wellen am Strande. (1919)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 110 : 130 cm
Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 66;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 36.

92. *Anna.* Kniender Akt. 1920
Signiert: *E Munch 1920*
Öl auf Leinwand. 150 : 106 cm
Privatbesitz
Vormals Sammlung Louise Zeuner, Kaiserslautern
Ausstellung: Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 49.

93. Apfelbaum. (1921)
Signiert: *E. Munch*
Öl auf Leinwand. 100 : 130,5 cm
Zürich, Kunsthaus
Ausstellungen: Köln–Hamburg–Lübeck 1951, Nr. 31;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 67.

94. Winterlandschaft mit Sternenhimmel. (1923–24)
Nicht signiert.
Öl auf Leinwand. 140 : 119 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 73 (1926 datiert);
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 38.
Abbildung 56

95. *Nacht*. Liegende nackte Frau. 1925
Aus dem Zyklus *Morgen, Tag, Abend, Nacht.*
Signiert: *E. Munch 1925*
Öl auf Leinwand. 72 : 173 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 66;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 39.

Abbildung 40

95a Zwei Frauen auf der Veranda. 1923–24
Signiert: *Edv Munch;* auf der Rückseite der Leinwand eigenhändige Beschriftung mit Pinsel und dünner rötlicher Ölfarbe: *E. M. Ungefähr 1923–24*
Öl auf Leinwand. 90 : 68 cm
Ernst Beyeler, Basel

96. Winter in Kragerö. 1925–31
Signiert: *E. Munch* und eigenhändig *1925–1931* datiert
Öl auf Leinwand. 136 : 151 cm
Zürich, Kunsthaus

Ausstellung: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 72.

97. Selbstbildnis mit Palette. (1926)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 90 : 68 cm
Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen

Ehemals Kunsthalle Mannheim. Das 1926 gemalte Bild war die letzte Nummer der Mannheimer Ausstellung 1926. Der Ausstellungskatalog verzeichnete es noch als im Besitz von Edvard Munch, aus dessen Hand es am Schluß der Ausstellung an das Museum gelangte.
Ausstellungen: Mannheim Kunsthalle 1926, Nr. 72;
Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 214;
Chemnitz Kunsthütte 1929, Nr. 55;
Leipzig Kunstverein 1929, Nr. 46;
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 74;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 40.

Abbildung 8

97a Der Wald. 1927
Signiert l. u.: *E. Munch 1927*
Öl auf Leinwand. 90 : 84,5 cm
Ernst Beyeler, Basel

Rückseitig Ausstellungszettel der Galerie Flechtheim, Berlin, und der handschriftliche Vermerk *Erworben 1931 Ausstellung Berlin.*

98. Mädchen auf dem Sofa. (1925–28)
Signiert: *E. Munch 1928*
Öl auf Leinwand. 136 : 115 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Ausstellungen: Berlin Nationalgalerie 1927, Nr. 209, Besitzer: Edvard Munch. Da keine Signatur angegeben, 1927 wohl noch unsigniert. Signatur *E. Munch* und Datierung *1928* wohl erst später nach Überarbeitung.
Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 75;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 41.

99. Alter Fischer in Winterlandschaft. 1930
Signiert: *E. Munch 1930*
Öl auf Leinwand. 100 : 129,5 cm
Oslo, Professor Otto Lous Mohr
Abbildung 61

100. Blühender Obstbaum. Um 1930
Signiert: *Edv. Munch omkring 1930*
Öl auf Leinwand. 68,5 : 72 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

101. Frau Thomas Olsen. 1932
Signiert: *E. Munch 1932*
Öl auf Leinwand. 187 : 62 cm
Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen

Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 76;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 42.

102. *Der Nachtwanderer*. Selbstbildnis. (1939)
Nicht signiert.
Öl auf Leinwand. 90 : 68 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 10

103. *Zwischen Uhr und Bett*. Selbstbildnis. (1940)
Nicht signiert.
Öl auf Leinwand. 171 : 121 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Ausstellungen: Zürich Kunsthaus 1952, Nr. 77;
Venedig XXVII. Biennale 1954, Nr. 43.
Farbtafel I, Abbildung 11

104. Selbstbildnis am Fenster. (1942)
Nicht signiert
Öl auf Leinwand. 85 : 110 cm
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 13

ZEICHNUNGEN UND AQUARELLE

105. Laura Munch, die Schwester des Künstlers. 1882
Signiert: *Edv. Munch 82* und *Laure Munch* eigenhändig bezeichnet
Blei. 27,5 : 22 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

106. Kopf eines alten Mannes. 1883
Signiert: *Edv. Munch 1883*
Kohle. 45,5 : 32 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

107. Zwei nackte Knaben. 1883
Signiert: *Edv. Munch Novbr. 83*
Kohle. 30,5 : 45,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

108. Stehende nackte Frau vor einem Hause. (1884)
Nicht signiert
Tusche, Feder. 15 : 15 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

109. Stehender Frauenakt. 1887
Signiert: *Edv. Munch 87*
Blei. 45,5 : 35 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

110. Frauenbildnis. 1889
Signiert: *E. Munch 89*
Blei und Kohle. 35 : 28 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

111. Militärmusik auf der Karl Johan Straße in Oslo. (1889)
Vorstudie für das Gemälde im Kunsthaus Zürich
(Katalog-Nr. 12)
Nicht signiert
Tusche, Feder. 14 : 22 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

112. Frauenkopf. (1880er Jahre)
Nicht signiert
Blei. 26 : 18 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

113. Stehender Frauenakt. (1880er Jahre)
Signiert: *E. Munch*
Kohle. 37 : 25 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

114. Stehender Frauenakt. (1880er Jahre)
Signiert: *E. Munch*
Kohle. 36,5 : 24,5 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

114a Bildnisstudie Jappe Nilssen. 1891
Signiert r. u. mit schwarzer Kreide: *E. Munch 1891*
Pastell auf Leinwand. 60,5 : 45,5 cm
Privatbesitz

115. Die Schwestern des Künstlers. 1893
Inger, stehend, Laura, sitzend; Vorstudie für „Der Tod im Krankenzimmer"
Signiert: *Edvard Munch 1893*
Blei. 29 : 20 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

116. Bildnis Graf Schwerin. 1894
Signiert: *E Munch 1894*
Kohle. 71,4 : 55,2 cm
Köln, Wallraf-Richartz-Museum

117. Vorstudie für „Melancholie". (1884)
Nicht signiert
Blei. 24 : 35 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

118. Vorstudie für *Die drei Stadien des Weibes*. (1895)
Nicht signiert
Tusche, Feder. 17 : 21 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

118a Zwei Kinder. (Um 1905)
Nicht signiert
Pastell, auf festem Zeichenpapier
Schwarze Kreide, darüber rote, violette und braune Pastellstriche. 80,2 : 55,8 cm
Privatbesitz

Studie für das unter Nr. 63 ausgestellte Kinderbildnis (1905). Die ersten skizzierenden Kreidestriche sind stehengeblieben, auch wo die Pastellinien die Silhouetten weitgehend verändern.

119. Der Anemonenhügel, Ekely. (um 1920)
Zweifach signiert: *Edv. Munch* und *E. Munch*
Aquarell. 50 : 65 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

120. Zwei Frauenakte. (um 1920)
Signiert: *E. Munch*
Aquarell. 51 : 65 cm
Oslo, Schiffsreeder Ragnar Moltzau

AQUARELLIERTE GRAPHIK

121. Angstgefühl. 1896
Holzschnitt mit Farbe übergangen. 46 : 37,7 cm
Schiefler 62. Exemplar Nr. 2 II., nicht bei Schiefler verzeichneter Zustand, besonders die Gesichter weiter ausgeschnitten
Köln, Sammlung Heinrich Neuerburg
Vormals Sammlung Heinrich Stinnes.
Der erste Holzschnitt Munchs, in Paris entstanden und bei A. Clot gedruckt. Umsetzung der Lithographie des gleichen Motives (Schiefler 61) in Holzschnitt. Die Übermalung dieses II. Zustandes mit Aquarellfarben bereitet den Schritt zum farbigen Holzschnitt vor, der noch im gleichen Jahr erfolgte. Auf dem Osloer Exemplar unseres Blattes (Katalog Nr. G 32, I. Zustand) sind Figuren und Landschaft schwarz, der Himmel ziegelrot gedruckt. Die beiden anderen Holzschnitte des gleichen Jahres arbeiten schon mit je zwei Holzstöcken, von denen jeweils einer in mehrere Teile zersägt wurde. Es handelt sich um die Blätter *Mondschein* (Schiefler 81, Katalog Nr. G. 44, 2. Fassung 1901, in Anlehnung an das Gemälde Mondschein, 1893, Katalog Nr. 36) und *Sommernacht* (Schiefler 83). Hätte Munch die verschiedenen Tönungen des vorliegenden Druckes farbig drucken wollen, hätte er auch mit mehreren Stöcken arbeiten müssen.
Signatur des Druckes: *E. Munch 1896*

PLASTIKEN

122. Jo Visdal, Büste Edvard Munch im Alter von 23 Jahren darstellend.
Signiert: J. Visdal 86
Bronze. Höhe 46,5 cm
Oslo, Nasjonalgalleriet

123. Totenmaske.
Gips. Höhe 24 cm
Oslo, Privatbesitz
Die Maske wurde in Plastilin abgeformt und in sechs Exemplaren gegossen. Die Form ist zugrunde gegangen.

VERZEICHNIS DER GRAPHIK AUS NORWEGISCHEM BESITZ

1. Herrenporträt. Herr Mengelberg. 1894
   Radierung, Kaltnadel. 158 : 120 mm. Schiefler 1a, Willoch 1.
   Signatur des Druckes: *E. Munch 95*
   Oslo, Nasjonalgalleriet

2. *Die Amerikanerin.* Porträt eines jungen Mädchens. 1894
   Radierung, Kaltnadel. 158 : 118 mm. Schiefler 2a, Willoch 2^{II}.
   Signatur des Druckes: *E. Munch 95*
   Oslo, Nasjonalgalleriet

3. Das Mädchen und der Tod. 1894
   Radierung, Kaltnadel. 302 : 220 mm. Schiefler 3^{IIb}, Willoch 3^{II}.
   Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

4. Vampyr. 1894
   Radierung, Kaltnadel. 300 : 228 mm. Schiefler 4^{III}, Willoch 4^{III}.
   Signatur des Druckes: *E. Munch 1895*
   Oslo, Nasjonalgalleriet

5. Trost. 1894
   Radierung, Kaltnadel und Aquatinta. 216 : 323 mm. Schiefler 6^{II}, Willoch 6^{II}.
   Signatur des Druckes: *E. Munch avant lettre.* Die eigenhändige Bemerkung *avant lettre* findet sich nur auf frühen Drucken, jedoch nicht immer von der unverstählten Platte.
   Oslo, Nasjonalgalleriet

6. Das kranke Mädchen. 1894
   Radierung, Kaltnadel mit Roulette. 390 : 293 mm. Schiefler 7^{Vd}, Willoch 7^{V}, Felsingdruck.
   Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

7. Christiania – Bohême I. 1895

Links, vom Bildrand durchschnitten, der Künstler selbst.
Radierung, Ätzung, Kaltnadel und Aquatinta. 220 : 302 mm.
Schiefler 10IIId, Willoch 9III, Felsingdruck.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

8. Tête-à-tête. 1895

Radierung, Ätzung und Kaltnadel. 320 : 327 mm. Schiefler 12III, Willoch 11II, Felsingdruck.

Oslo, Nasjonalgalleriet

9. Mondschein. 1895

Radierung, Aquatinta und Kaltnadel. 360 : 270 mm. Schiefler 13IIId, Willoch 12, Felsingdruck.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

10. Badende Mädchen. 1895

Radierung, Aquatinta und Kaltnadel. 222 : 323 mm. Schiefler 14II, Willoch 13II, Felsingdruck.
Signatur des Druckes: *E. Munch 95*

Oslo, Nasjonalgalleriet

11. Der Tag danach. 1895

Radierung, Kaltnadel und Aquatinta. 210 : 298 mm. Schiefler 15IVd, Willoch 14V, Felsingdruck.

Privatbesitz

12. *Anziehung*. Liebespaar am Strande. 1895

Radierung, Kaltnadel, Aquatinta mit Roulette. 268 : 338 mm.
Schiefler 18a, Willoch 17II.
Signatur des Druckes: *E. Munch 95*

Oslo, Nasjonalgalleriet

13. *Die Stimme*. Sommernacht. 1895

Radierung, Aquatinta und Kaltnadel. 249 : 325 mm. Schiefler 19II, Willoch 18II.
Signatur des Druckes: *E. Munch 1895*

Oslo, Nasjonalgalleriet

14. *Die Einsamen.* Zwei Menschen. 1895

Radierung, Kaltnadel. 166 : 228 mm. Schiefler 20V, Willoch 19V.
Signatur des Druckes: *E. Munch 96*

Oslo, Nasjonalgalleriet

15. *Das Weib.* Die drei Stadien des Weibes. 1895

Radierung, Aquatinta und Kaltnadel. 300 : 350 mm. Schiefler 21BV, Willoch 21VI.

Privatbesitz

16. Der Kuß. 1895

Radierung, Kaltnadel und Aquatinta. 348 : 280 mm. Schiefler 22b, Willoch 22, Felsingdruck.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Abbildung 28

17. Porträt Dr. Seidel. 1895

Radierung, Kaltnadel mit Roulette. 328 : 228 mm. Schiefler 26IIb, Willoch 26II, Felsingdruck.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch avant lettre*

Oslo, Nasjonalgalleriet

18. Porträt Dr. Max Asch. 1895

Radierung, Kaltnadel. 267 : 189 mm. Schiefler 27IIb, Willoch 27III, Felsingdruck.

Julius Meier-Graefe hatte im Jahre 1895 in Berlin eine Mappe mit acht Radierungen Edvard Munchs herausgegeben und ein einführendes Textbuch beigelegt, in dem er auf die Bedeutung des Radierers Munch hinwies. Zehn Exemplare von der unverstählten Platte wurden auf Japan, 55 Exemplare von der verstählten Platte auf Kupferdruckpapier bei Angerer in Berlin abgezogen. Nach dieser Auflage übernahm der bekannte Kupferdrucker Felsing den Fortdruck. Man erkennt seine Drucke an seinem links unten mit sehr hartem Bleistift knapp über dem Plattenrand angebrachten Namenszug. Zu der Ausgabe gehörten die Nummern 6, 7, 8, 9, 11, 14, 18 unseres Kataloges, die einige Hauptkompositionen Munchs in graphischer Umsetzung bekannt machten.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

19. Selbstporträt. 1895
Am oberen Rand des Steines bezeichnet: EDVARD MUNCH – 1895
Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein, im Hintergrund einige helle Striche mit dem Schabeisen gezogen. Auf grauem Karton gedruckt.
460 : 322 mm. Schiefler 31.
Signatur des Druckes: *Edv Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung auf dem Umschlag

20. Geschrei. 1895
Am unteren Rande des Steines in drei Zeilen der Text: Geschrei / Ich fühlte das große Geschrei / durch die Natur
Lithographie, Tusche auf Stein. 355 : 254 mm. Schiefler 32.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

21. Madonna. 1895
Farbige Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 605 : 422 mm.
Schiefler 33 A^{IIb}.
Der einfarbige Stein stammt aus dem Jahre 1895, die farbigen Steine sind 1902 entstanden.
Signatur des Druckes: *E Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

22. Vampyr. 1895. Farbige Fassung 1902
Farbige Lithographie, Tusche, Feder und Kreide auf Stein. Mit zwei Steinen und einer in drei Teile zersägten Holzplatte gedruckt.
385 : 553 mm. Schiefler 34^{IIb}.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

23. Tingel-Tangel. 1895
Academy of Music, Berlin, Friedrichstraße.
Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein, Schabeisen. 445 : 632 mm.
Schiefler 37.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

24. Kopf eines jungen Mädchens. 1895
Ingeborg Heiberg.
Radierung, Kaltnadel mit Roulette. 393 : 296 mm. Schiefler 38^{II}, Willoch 29^{II}.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

25. Liegender weiblicher Akt. 1896

Radierung, Schabkunst auf Zinkplatte. 217 : 290 mm. Schiefler 41a, Willoch 33.

Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

26. Die beiden Mädchen und das Gerippe. 1896

Radierung, Kaltnadel. 314 : 432 mm. Schiefler 44b, Willoch 36[I], Felsingdruck.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch avant lettre*

Oslo, Näsjonalgalleriet

27. Nacktes Mädchen, sich ein Hemd anziehend. 1896

Radierung. 296 : 196 mm. Schiefler 45a, Willoch 37[I].

Signatur des Druckes: *E. Munch 96*

Oslo, Nasjonalgalleriet

28. Nacktes Mädchen wärmt sich die Hände. 1896

Radierung. 297 : 199 mm. Schiefler 46b, Willoch 38, Felsingdruck.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

29. Das Mädchen und das Herz. 1896

Radierung, Ätzung und Kaltnadel. 250 : 244 mm. Schiefler 48b, Willoch 40[II], Felsingdruck.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

30. Eifersucht. 1896

Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein. 332 : 445 mm. Schiefler 57.

Signatur des Druckes: *Edvard Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

31. Das kranke Mädchen. 1896

Auf dem Stein bezeichnet: *E. Munch*

Farbige Lithographie von vier Steinen; Kreide und Pinsel auf Stein. 421 : 565 mm. Schiefler 59d.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

32. Angstgefühl. 1896

Holzschnitt, zweifarbig; Figuren und Landschaft schwarz, der Himmel ziegelrot. 460 : 377 mm. Schiefler 62 I. Zustand, vor weiterem Ausschneiden der Gesichter. Vergleiche S. 42, Nr. 121, aquarelliertes Exemplar des II. Zustandes. N-G-Kat. 2.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

33. Die Urne. 1896

Lithographie, Tusche auf Stein; Schabeisen. 460 : 265 mm. Schiefler 63II.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

34. Anziehung. 1896

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein; Nadel und Schabeisen. 472 : 355 mm. Schiefler 65.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

35. Loslösung. 1896

Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein. 460 : 570 mm. Schiefler 67.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

36. Loslösung. 1896

Auf dem Stein bezeichnet: *E. Munch 96*

Lithographie, Kreide auf Stein. Blau auf China gedruckt.
Etwa 415 : 630 mm.
Schiefler 68a.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

37. *Das Liebesmeer.* Liebespaar. 1896

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 310 : 420 mm. Schiefler 71.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

38. Sterbezimmer. 1896

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 390 : 555 mm. Schiefler 73.
Signatur des Druckes: *E. Munch Clot 1896*

Clot war ein bekannter Pariser Drucker, der auch für Toulouse-Lautrec, Renoir, Cézanne gearbeitet hat. Seine Drucke zeichnen sich durch feinste Übergänge und farbige Harmonie aus.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

39. Peer Gynt. 1896

Titelzeichnung in der Zeitung *La Critique* zur Aufführung des Ibsenschen Dramas im Theater *L'Oeuvre*, Paris, rechts unten Programm und Verzeichnis der Darsteller. Links Solveig, rechts die Mutter Peer Gynts.
Auf dem Stein bezeichnet: *E. Munch*
Lithographie, Kreide auf Stein, in der Zeitung gedruckt. 250 : 299 mm. Schiefler 74.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

40. Hans Jaeger. 1896

Porträt des norwegischen Schriftstellers,
Verfasser des Romanes Christiania-Bohême.

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 462 : 332 mm. Schiefler 76.
Signatur des Druckes: *E. Munch 1897*
Oslo, Nasjonalgalleriet

41. August Strindberg. 1896

Auf dem Stein bezeichnet: *A. Stindberg* (sic!)
Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein; Schabeisen. 610 : 460 mm.
Schiefler 77II.

Das Porträt ist in Paris entstanden. Strindberg veröffentlichte im gleichen Jahre in der *Revue blanche* einen Aufsatz über den Lebensfries' von Munch, der im *L'art nouveau* ausgestellt war.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

42. Der Dichter Stephane Mallarmé. 1896

Auf dem Stein am unteren Rand bezeichnet: STEPHANE MALLARME
Lithographie, Kreide auf Stein; Schabeisen. 520 : 295 mm. Schiefler 79b.
Das Porträt ist in Paris entstanden. Munch war gelegentlich Gast an den berühmten Donnerstag-Abenden, die im Hause des Dichters stattfanden und die Blüte des geistigen Paris, besonders aus dem Kreise der Symbolisten, vereinigten.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 46

43. Männerkopf in Frauenhaar. 1896

Farbiger Holzschnitt, von zwei Holzplatten, eine in mehrere Stücke zerschnitten. 553 : 385 mm. Schiefler 80b, N-G-Kat. 3.
Oslo, Nasjonalgalleriet

43a Männerkopf im Frauenhaar. 1896

Farbiger Holzschnitt, von zwei Holzplatten, eine in mehrere Stücke zerschnitten. 553 : 385 mm. Schiefler 80b
Vergleiche die gegenüber Nr. 43 leicht variierende Einfärbung der Holzstöcke. Frauenhaar und Gesicht der Frau hier dunkelbraun, dort rötlich, auch die Maserung des Holzes etwas weniger betont, was durch kräftigeres Einfärben des Holzstockes erreicht wurde.
Privatbesitz

44. Mondschein. Zweite Fassung. 1901

Farbiger Holzschnitt, von zwei Platten, eine zersägt. 470 : 485 mm. Schiefler 81B, N-G-Kat. 4B; die erste Fassung 1896 entstanden.
Signatur des Druckes: *E Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

45. In der Badeanstalt. 1897

Schabkunst, Zinkplatte. Farbig gedruckt. 298 : 239 mm. Schiefler 85b, Willoch 50.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

46. Modell in Kapuze und Kragen. 1897

Schabkunst, Zinkplatte. 395 : 297 mm. Schiefler 86, Willoch 51.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

47. Sigbjörn Obstfelder. 1897

Porträt des jungverstorbenen norwegischen Lyrikers.
Radierung, Ätzung und Kaltnadel. 180 : 140 mm. Schiefler 88b, Willoch 53.
Privatbesitz

48. Trauermarsch. 1897

Lithographie, Tusche auf Zinkplatte; Schabeisen. 555 : 370 mm. Schiefler 94.
Privatbesitz

49. Im männlichen Gehirn. 1897

Holzschnitt, negativ in rohes Tannenholzbrett geschnitten, die Zeichnung steht rot auf dem grauen gefaserten Karton. 373 : 567 mm. Schiefler 98, N-G-Kat. 7.
Signatur des Druckes: *Edv Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

50. Weiblicher Rückenakt. 1897

Holzschnitt, von dem ursprünglich zweiteiligen Holzstock nur der ausgesägte Akt gedruckt. 420 : 324 mm. Schiefler 99, N-G-Kat. 8.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Abbildung Seite 44

51. Der Kuß. Erste Fassung. 1897–98

Holzschnitt. 591 : 457 mm. Schiefler 102 A, N-G-Kat. 11 A b. Es existieren vier Fassungen dieses Hauptblattes, die 1897–98 und 1902 entstanden sind, meist handkoloriert oder farbig. Schwarz, mit Spuren von Blau, Gelb und Violett auf weißen Karton gedruckt.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch Kys Kuzs*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

52. Der Kuß. Vierte Fassung. 1902

Holzschnitt, Druck von zwei Holzstöcken in zwei Tönen. Für die zweite Fassung hatte ein in zwei Teile zersägter Holzstock gedient. 447 : 447 mm. Schiefler 102 D, N-G-Kat. 11 D.

Signatur des Druckes: *Edv Munch.* Nach handschriftlichem Vermerk Munchs in norwegischer Sprache eigenhändiger Druck.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

53. Helge Rode. 1898

Porträt des dänischen Schriftstellers.

Radierung, Kaltnadel. 278 : 208 mm. Schiefler 103[II], Willoch 55.

1902 entstand ein zweiter, lithographierter Porträtkopf des Dichters (Kat. Nr. 109).

Signatur des Druckes: *E Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

54. Das Weib an der Urne. 1898

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 411 : 320 mm. Schiefler 104.

Signatur des Druckes: *E. Munch Probedruck*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

55. Der Schriftsteller Stanislaw Przybyczewsky. 1898

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 543 : 443 mm. Schiefler 105.

Przybyczewsky gehörte zu den Berliner Freunden Munchs und hatte 1894 den Sammelband über Munch herausgegeben, zu dem J. Meier-Graefe einen Beitrag schrieb.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

56. Burleskes Liebespaar. 1898
Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 290 : 385 mm. Schiefler 106.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

57. Begier. 1898
Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein; Schabeisen. 300 : 455 mm.
Schiefler 108.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

58. Salome-Paraphrase. 1898
Holzschnitt. 450 : 287 mm. Schiefler 109. N-G-Kat. 12.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 59

59. Fruchtbarkeit. 1898
Holzschnitt. 421 : 520 mm. Schiefler 110. N-G-Kat. 13.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

60. Blume des Schmerzes. 1898
Holzschnitt. 461 : 328 mm. Schiefler 114, N-G-Kat. 17.
Wohl für den Umschlag des Munch und Strindberg gewidmeten Heftes der Kunstzeitschrift Quickborn entstanden, der nur geringe Abweichungen zeigt. Gustav Schiefler, dessen Katalog in engem Kontakt mit Edvard Munch entstanden ist, beschreibt und deutet das Blatt folgendermaßen: »Zur Linken der nackte Oberkörper einer bis an die Hüften in die Erde eingegrabenen männlichen Gestalt. Die linke Hand faßt an den krampfhaft zurückgebogenen Kopf; die rechte greift an die Brust, wo aus einer Wunde Blut über die Hand zur Erde fließt. Vor der Gestalt, rechts auf dem Bild, wächst, vom Blute gedüngt, eine blühende Lilie empor. (Versinnbildlichung der Kunst.)« Die Beziehungen zum französischen Symbolismus und zum Jugendstil sind deutlich.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

61. Frauen am Meeresufer. 1898
Farbiger Holzschnitt, von einem in drei Stücke zersägten Holzstock, *eine Platte in drei geschnitten*, Notiz Munchs auf einem Druck. 457 : 512 mm. Schiefler 117[2b], N-G-Kat. 20. Umsetzung des in der Ausstellung gezeigten Osloer Gemäldes Mutter und Tochter in die flächige Monumentalität des Holzschnitts.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

62. Große Schneelandschaft. 1898

Holzschnitt. 322 : 458 mm. Schiefler 118a, N-G-Kat. 21.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 55

63. Frauenkopf. 1898

Holzschnitt. 440 : 352 mm. Nicht bei Schiefler. N-G-Kat. 85
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

64. *Asche*. Nach dem Sündenfall. 1899

Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein. 353 : 454 mm. Schiefler 120.
Komposition des Osloer Bildes Asche aus dem Jahre 1894.
Privatbesitz

65. Der Dank an die Gesellschaft. 1899

Lithographie, Kreide auf Stein; Schabeisen. 405 : 530 mm. Schiefler 121.
Signatur des Druckes: *Edv Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

66. Das Weib. 1899
Lithographie, Tusche und Kreide auf Stein; Schabeisen. 462 : 595 mm. Schiefler 122. Das Blatt hat verschiedene Namen: *Die drei Stadien des Weibes. Die Sphinx. Dreigestalt der Frau.*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

67. Der alte Schiffer. 1899
Holzschnitt. 442 : 354 mm. Schiefler 124[II], N-G-Kat. 23.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

68. Nackter Mann am Strande. 1899
Farbiger Holzschnitt. 440 : 440 mm. Schiefler 126, N-G-Kat. 25.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

69. Badende Knaben. 1899–1917
Farbiger Holzschnitt. Von drei Stöcken gedruckt. 359 : 440 mm. Schiefler 127, N-G-Kat. 26
Signatur des Druckes: *E Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

70. *Die Nixe.* Badendes Mädchen. 1899
Holzschnitt. 425 : 518 mm. Schiefler 128, N-G-Kat. 27.
Signatur des Druckes: *Edv Munch, Probedruck Berlin 1906*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 57

71. Mädchenkopf am Strande. 1899
Farbiger Holzschnitt von zwei Holzstöcken, einer in zwei Teile zerschnitten. 465 : 413 mm. Schiefler 129a, N-G-Kat. 28.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 32

72. Frauenkopf. 1899
Holzschnitt, zweifarbig, von einem in zwei Stücke zersägten Holzstock. 252 : 182 mm. Schiefler 130, N-G-Kat. 29.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

73. Die dicke Dirne. 1899
Farbiger Holzschnitt, von zwei Stöcken, einer in zwei Teile zerschnitten. 251 : 200 mm. Schiefler 131b, N-G-Kat. 30.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

74. Mann und Weib. 1899
Holzschnitt. 416 : 509 mm. Schiefler 132. N-G-Kat. 31.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

75. *Die Einsamen.* Zwei Menschen. 1899–1917
Holzschnitt in vier Farben: schwarz, rot, giftgrün und sämischgrün. Von drei Teilen eines zersägten Holzstockes gedruckt, ein Teil in zwei Farben eingefärbt. 395 : 532 mm. Schiefler 133, N-G-Kat. 32.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

76. Bekleidetes kniendes Mädchen. 1899
Holzschnitt. 522 : 422 mm. Schiefler 133a, im Nachtrag in: Das graphische Werk 1906–1926, S. 148.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

77. Begegnung im Weltall. 1899
Farbiger Holzschnitt von einem in drei Teile zersägten Stock.
190 : 253 mm. Schiefler 135, N-G-Kat. 34.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

78. Die Flucht. 1899–1900

Lithographie. 420 : 298 mm. Nicht bei Schiefler. Kunstsammlungen der Stadt Oslo, Nr. 446

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

79. Harpyie. 1900

Zweifarbige Lithographie, Kreide auf Stein; Oberkörper und Klauen der Harpyie auf dem zweiten Stein ausgespart. Grün und schwarz gedruckt. 365 : 320 mm. Schiefler 137 b.
Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

80. *Die Sünde*. Weiblicher Akt. 1900

Dreifarbige Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein. 495 : 399 mm. Schiefler 142c.

Privatbesitz

81. Melancholie. Zweite Fassung. 1901

Farbiger Holzschnitt. 386 : 470 mm. Schiefler 144b[I], N-G-Kat. 5. Das Blatt trägt verschiedene Bezeichnungen: *Am Strand, Abend.*
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

82. Arbeiter. 1902

Radierung, Ätzung. 440 : 123 mm. Schiefler 146, Willoch 61.
Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

83. Potsdamer Platz. 1902

Radierung, Kaltnadel und Aquatinta. 238 : 296 mm. Schiefler 156[II], Willoch 71[III].
Signatur des Druckes: *Edv. Munch avant lettre*

Oslo, Nasjonalgalleriet

84. Porträt des Sammlers Albert Kollmann. 1902

Radierung, Kaltnadel. 208 : 160 mm. Schiefler 159, Willoch 74.
Der Sammler Kollmann, dem okkulte Fähigkeiten nachgesagt werden, hat in Munchs Leben eine große Rolle gespielt; so brachte er ihn mit Dr. Linde, dem Lübecker Mäzen, und dem Berliner Sammlerkreis zusammen. 1906 ein zweites, lithographisches Porträt, Nr. 98. Vergleiche den Aufsatz von W. Wartmann *Albert Kollmann, ein Freund von Edvard Munch*. Zeitschrift *Das Werk*, Winterthur 1944.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch avant lettre*

Oslo, Nasjonalgalleriet

85. *Flopfenblüte*. 1902
Berliner Bierlokal *Unter den Linden*
Radierung, Kaltnadel: 130:247 mm. Sch. 161. Willoch 76. Felsing-Druck.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch avant-lettre*
Oslo, Nasjonalgalleriet

86. Alte Frau. 1902
Radierung, Ätzung und Aquatinta auf Zink. 495 : 323 mm.
Schiefler 168III, Willoch 83III.
Oslo, Nasjonalgalleriet

87. Ibsen im Café des Grand Hotel in Christiania. 1902
Lithographie, Kreide auf Stein. 430 : 590 mm. Schiefler 171.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

88. Die Sängerin Martha Sandal. 1902
Lithographie, Kreide auf Stein. 635 : 423 mm. Schiefler 172.
Privatbesitz

89. Gebet des alten Mannes. 1902
Farbholzschnitt, gelb und schwarz auf Japanbütten gedruckt.
458 : 325 mm, Schiefler 173, N-G-Kat. 37.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 62

90. Kopf eines alten Männes. 1902
Holzschnitt, zweifarbig, von einem in zwei Teile zersägten Holzstock gedruckt. 460 : 320 mm. Schiefler 174a, N-G-Kat. 38.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

91. Geigenkonzert. 1903
Die Violinistin Eva Mudocci und die Klavierspielerin Bella Edvards.
Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein. 480 : 560 mm. Schiefler 211[II]
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

92. Madonna. 1903
Lithographie, Kreide und Tusche auf Stein. 625 : 488 mm. Schiefler 212.
Das Blatt wird auch unter dem Titel *Die Dame mit der Brosche* geführt.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

93. Salome. 1903
Lithographie, Kreide auf Stein; Schabeisen. 400 : 305 mm. Schiefler 213.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

93a Die Bleiche. 1904
Radierung, Ätzung. 218 : 276 mm. Schiefler 215. Felsing-Druck.
Signatur des Druckes: *EMunch* (*E* und *M* ligiert)
Privatbesitz

94. Mann und Frau. 1905
Holzschnitt. 25[illegible] : 197 mm. Schiefler 231, N-G-Kat. 42.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

95. Frauenkopf. 1905
Holzschnitt. 252 : 198 mm. Schiefler 234, N-G-Kat. 45.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

96. Alte Männer und Knaben. 1905
Holzschnitt. 350 : 440 mm. Schiefler 235, N-G-Kat. 46.
Signatur des Druckes: *Edv Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 14

97. Porträt Landgerichtsdirektor Gustav Schiefler. 1905—06

Radierung, Kaltnadel. 243 : 198 mm. Schiefler 238a, Willoch 123. Gustav Schiefler war ein enthusiastischer Sammler moderner Graphik, der mit großer Sachkenntnis die Oeuvrekataloge des graphischen Werkes von Munch, in zwei Bänden, von E. L. Kirchner, Max Liebermann zusammengestellt hat. Da er in allen Zweifelsfragen die Künstler selbst zu Rate zog, haben seine Werk-Kataloge heute Quellenwert. Seine 1923 erschienene Auswahl gibt noch heute den besten Überblick über Munchs graphisches Schaffen.

Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

98. Porträt des Sammlers Albert Kollmann. 1906

Lithographie, Kreide auf Stein, violett gedruckt. 430 : 337 mm. Schiefler 244. 1902 hatte Munch Albert Kollmann schon radiert (Kat. Nr. 84), 1901 zweimal gemalt.

Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

99. Henry van de Velde. 1906

Lithographie, Kreide auf Stein. In Weimar gedruckt. 263 : 175 mm. Schiefler 246. Das Porträt entstand in Weimar, wo der bedeutende Architekt und Promotor der Moderne in dem Kreise um Harry Graf Kessler, den Berater des Großherzogs, wirkte.

Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

100. Mädchenbildnis. 1906

Die Tochter von Bruno Cassirer.

Radierung, Kaltnadel. 400 : 300 mm. Schiefler 248, Willoch 129.

Privatbesitz

101. Knabenbildnis. Andreas Schwarz. 1906

Lithographie. 296 : 221 mm. Schiefler 251.

Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

102. Berliner Mädchen. 1906

Farbige Lithographie. Erst 1913 gedruckt. 455 : 348 mm. Schiefler 253II.

Signatur des Druckes: *Edv Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

103. Der Tod des Marat. 1906—07

Lithographie, zweifarbig. 435 : 345 mm. Schiefler 258b. Vergleiche das ausgestellte, 1906 entstandene Gemälde gleichen Themas.
Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

104. Frauenporträt. Die Gräfin. 1907

Radierung, Kaltnadel. 232 : 157 mm. Schiefler 261b, Willoch 134.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

105. Weiblicher Akt in einem Zimmer. 1907
Lithographie. 405 : 368 mm. Nicht bei Schiefler, Kunstsammlungen der Stadt Oslo, Nr. 540.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

106. Die Krankenpflegerin. Fräulein Schacke. 1908–09
Radierung, Kaltnadel. 210 : 150 mm. Schiefler 269[IIb], Willoch 140.
Signatur des Druckes: *E Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

107. *Der Wanderer*. Der Lumpensammler. 1908–09
Radierung, Zinkplatte. 596 : 435 mm. Schiefler 272, Willoch 143.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

108. Porträt des dänischen Dichters Goldstein. 1908–09
Lithographie. 325 : 250 mm. Schiefler 276.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

109. Der dänische Dichter Helge Rode, Kopf. 1908–09
Lithographie. 333 : 208 mm. Schiefler 279. Munch radierte den Dichter 1898 (Kat. Nr. 53).
Privatbesitz

110. Edith Rode, Frau des Dichters. 1908–09
Lithographie. 440 : 335 mm. Schiefler 280c.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

111. Selbstporträt mit Zigarette. 1908–09
Lithographie. 565 : 455 mm. Schiefler 282.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

112. Omega und der Tiger. 1908–09
Aus dem Zyklus *Alfa und Omega*
Lithographie. 310 : 380 mm. Schiefler 316.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

113. Die Verzweiflung. 1908–09
Aus dem Zyklus *Alfa und Omega*
Lithographie. 420 : 335 mm. Schiefler 325.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

114. Truthahn und Hühner. 1910
Lithographie. 235 : 355 mm. Schiefler 342.
Oslo, Nasjonalgalleriet

115. Selbstporträt. 1911
Holzschnitt. 540 : 350 mm. Schiefler 352, N-G-Kat. 57.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 4

116. Selbstbildnis. 1912
Lithographie. In späteren Jahren hat Munch häufig die Zeichnung der Lithographie auf Umdruckpapier ausgeführt. Bei dem vorliegenden Blatt werden dessen horizontale Rippen hier und da sichtbar, zum Beispiel unter der Unterlippe (Schiefler). 305 : 275 mm. Schiefler 358.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

117. Thorvald Stang. 1912
Porträt des mit Munch befreundeten Rechtsanwaltes.
Lithographie. 240 : 335 mm. Schiefler 362.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

117a Dänische Dame. 1912
Lithographie, auf Umdruckpapier gezeichnet, dessen Wasserzeichen MBM France am rechten Rand zu sehen ist. In einem lichten braunen Ton gedruckt. Zirka 605 : 450 mm. Schiefler 370
Signatur des Druckes: *E Munch*
Privatbesitz

118. Sitzender weiblicher Akt. 1912
Lithographie. 365 : 325 mm. Schiefler 375.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

119. Weiblicher Rückenakt. 1912
Lithographie. Etwa 420 : 425 mm. Schiefler 376a.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

120. Liegende Löwin. 1912
Lithographie. 185 : 305 mm. Schiefler 384.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

121. Die Schneeschaufler. 1912
Lithographie. Mit einem Steine und einem Holzstock gedruckt. 648 : 510 mm. Schiefler 385b.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

122. Mondschein am Meer. 1912
Farbiger Holzschnitt. 188 : 255 mm. Schiefler 387. N-G-Kat. 60
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

123. Klippen im Meer. 1912
Holzschnitt. 320 : 600 mm. Schiefler 389, N-G-Kat. 62.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

124. Weibliche Aktfigur, stehend. 1913–14?
Radierung, Ätzung. 498 : 250 mm. Schiefler 393, Willoch 150.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

125. Geheimnis. 1913
Radierung, Ätzung und Aquatinta. 160 : 240 mm. Schiefler 403, Willoch 160.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

125a Doppelporträt Prof. Curt Glaser und Frau Elsa Glaser. 1913
Lithographie in sechs Farben, Karmin, Violett, Gelb, drei Nuancen von Grün. Das hier karmin gedruckte Gerüst der Zeichnung von außerordentlicher Kraft. 550 : 820 mm. Schiefler 405 b
Signatur des Druckes: *E Munch*
Privatbesitz

126. Ständchen. Drei Dorfmusikanten. 1913
Lithographie. 260 : 390 mm. Schiefler 406. Als Gabe zur silbernen Hochzeit Gustav Schieflers im August 1913 entstanden.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

127. Porträt Jens Thiis. 1913
Lithographie. 295 : 235 mm. Schiefler 410. Jens Thiis war Direktor der Nationalgalerie in Oslo, sein Buch über Munch erschien 1934 in deutscher Sprache in Berlin.
Oslo, Nasjonalgalleriet

128. Nackter Mann. 1914

Plakat für die Ausstellung der Wandbilder für die Aula der Universität Oslo im Tivoli, Oslo.

Farbige Lithographie. 915 : 720 mm. Nicht bei Schiefler.

Privatbesitz

129. Totentanz. 1915

Lithographie. 500 : 292 mm. Schiefler 432[10]. In dem Werk Ragnvald Vaering – Johan Langaard: Edvard Munchs Selvportretter, Oslo 1947, als Selbstdarstellung Munchs aufgenommen.

Signatur des Druckes: *E. Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

Abbildung 6

130. Sonnenbad. Frau auf Felsen. 1915

Farbholzschnitt in sechs lichten Farben gedruckt. 351 : 566 mm. Schiefler 440b, N-G-Kat. 71.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

131. Liebespaar im Tannenwalde. 1915

Farbiger Holzschnitt, von mehreren Stöcken. Etwa 320 : 600 mm. Schiefler 442, N-G-Kat. 73.

Signatur des Druckes: *Edv Munch*

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

132. Zum Walde. 1915

Mehrfarbiger Holzschnitt. 510 : 646 mm. Schiefler 444, N-G-Kat. 75.

Signatur des Druckes: *E Munch*. Eigenhändige Aufschrift *Forsoykstryk (S) 1915*, Versuchsdruck (S) 1915. Das S bedeutet selbst oder self und besagt, daß Munch den Druck selbst abgezogen hat.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

132a Abwracken eines Schiffes. Um 1915–16

Radierung, Ätzung auf weichem Grund. 340 : 400 mm. Willoch 183.

Munch notierte auf einem Druck der Sammlungen der Stadt Oslo: *Das Schiff wird aufgehaut.*

Die Abbildungen des Kataloges konfrontieren die Radierung mit dem Gemälde des gleichen Motivs. Die Umsetzung des farbigen Reichtums des Bildes in die kräftigen radierten Striche läßt die elementare Kraft des Graphikers Munch auch in diesen Jahren erkennen.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt (nicht ausgestellt)

Abbildung 53

133. Der Löwenbändiger. 1916

Lithographie. Etwa 488 : 654 mm. Schiefler 456b, der Löwenkopf auch allein gedruckt.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

134. Apfelpflücken. 1915

Plakat für die norwegische Kunstausstellung in Kopenhagen

Farbige Lithographie, Pinsel auf Stein, drei Steine.
Etwa 804 : 563 mm. Schiefler 459.

Privatbesitz

135. Richard Strauß. 1916

Lithographie. 320 : 215 mm. Schiefler 460.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*

Oslo, Nasjonalgalleriet

136. Frauenkopf, die Hand am Mund. 1920

Lithographie, 380 : 275 mm. Schiefler 481.

Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

137. Feuersbrunst. 1920
Lithographie. 548 : 768 mm. Schiefler 483.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

137a Feuersbrunst. 1920
Lithographie. 548 : 768 mm. Schiefler 483.
Privatbesitz

138. Mädchen auf der Brücke. 1920
Kombinierte Technik. Holzschnitt und farbige Lithographie. Holzstock blau gedruckt. Mit Lithographiesteinen in Gelb, Rot, Blau, Grün überdruckt.
496 : 429 mm. Schiefler 488b, N-G-Kat. 78. Bezeichnend für das Wiederaufnehmen früherer Themen. Die beiden ausgestellten Gemälde der *Mädchen auf der Brücke* sind 1899 und 1905 datiert. Die Schiffsanlegebrücke, die Munch bei jedem Besuch auf seinem Besitz in Aasgaardstrand vor Augen hatte, liegt dem Motiv zugrunde. Der Farbholzschnitt setzt die helle Palette der zwanziger Jahre graphisch um.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

139. Die letzte Stunde. 1920
Holzschnitt. 432 : 580 mm. Schiefler 491, N-G-Kat. 81.
Dargestellt ist eine Szene aus Ibsens Kronprätendenten.
Vergleiche auch Nr. 145.
Signatur des Druckes: *Edv Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung Seite 67

140. Grenadierstraße, Berlin. 1920
Lithographie. 280 : 400 mm. Schiefler 496.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

141. Selbstbildnis nach der Spanischen Grippe. 1920
Lithographie. 423 : 613 mm. Schiefler 503. Der norwegische Bildtitel lautet *Etter spanskesyken*, was häufig mit Spanische Grippe übersetzt wird, daher auch die Bezeichnung des späten Selbstbildnisses. Kat. Nr. 103.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

142. Zwei Menschen. 1920
Lithographie, rot gedruckt. 645 : 607 mm. Schiefler 504.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

143. Selbstporträt im Café. 1925–26
Lithographie. 420 : 510 mm. Nicht bei Schiefler.
Signatur des Druckes: *Edv. Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

144. Der Tod des Bohême. 1927
Lithographie. 260 : 405 mm. Nicht bei Schiefler.
Kunstsammlungen der Stadt Oslo, Nr. 538.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

145. Das Gottesurteil. Um 1927
Holzschnitt. 460 : 375 mm. Nicht bei Schiefler, N-G-Kat. 89.
Dargestellt ist die erste Szene von Ibsens »Die Kronprätendenten«, in der Inga, indem sie das Gottesurteil besteht, die Legitimität von Haakon, Skules Rivalen, bestätigt.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. *Abbildung Seite 69*

145a Zwei Männer im Gespräch. (30er Jahre?)

In felsiger Fjordlandschaft sitzt links ein älterer Mann auf einem an den Knäufen der Armlehnen mit Löwenköpfen geschmückten Sessel, rechts ein zweiter Mann, den Arm aufgestützt.
Lithographie. 278 : 515 mm. Nicht bei Schiefler
Signatur des Druckes: *E Munch*
Privatbesitz

146. Professor K. E. Schreiner. 1930

Farbige Lithographie von zwei Steinen. Schwarz und grün gedruckt. 600 : 500 mm. Nicht bei Schiefler.
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

147. Birgit. 1931

Lithographie. Etwa 520 : 400 mm. Nicht bei Schiefler.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt

148. Birgit. 1931

Holzschnitt. 598 : 322 mm. Nicht bei Schiefler. N-G-Kat. 134.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch Birgit*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt
Abbildung 43

149. Selbstbildnis mit Hut. 1932

Lithographie, rot gedruckt, etwa 420 : 310 mm. Nicht bei Schiefler.
Signatur des Druckes: *E. Munch*
Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. *Abbildung 9*

150. Henrik Bull. 30er Jahre

Bildnis des norwegischen Architekten
Lithographie. 335 : 340 mm. Nicht bei Schiefler.
Signatur des Druckes: *Edvard Munch*
Oslo, Nasjonalgalleriet

In Köln sind fünfzig graphische Blätter aus dem Besitz der Kunstsammlungen der Stadt Oslo nicht ausgestellt, und zwar die folgenden Nummern des Kataloges: 3, 6, 7, 9, 16, 19, 20, 21, 29, 31, 32, 33, 34, 36, 41, 42, 44, 49, 50, 51, 52, 53, 65; 68, 69, 70, 71, 75, 79, 87, 89, 91, 96, 102, 106, 115, 119, 121, 124, 125, 130, 131, 132, 133, 138, 139, 146, 147, 148, 149.

Verweise auf die Werk-Kataloge

Schiefler = Gustav Schiefler, Verzeichnis des graphischen Werks Edvard Munchs bis 1906. Berlin 1907. Bruno Cassierer.
Gustav Schiefler, Edvard Munch, Das graphische Werk 1906—1926. Berlin 1928. Euphorion-Verlag.

Willoch = Sigurd Willoch, Edvard Munchs raderinger. Oslo 1950. Bei Johan Grundt Tanum. 29 Seiten Text, 198 Tafeln.
Kritisches Verzeichnis der Radierungen Munchs unter Benutzung des Nachlasses des Künstlers, das durch eigene Forschungen den Katalog von G. Schiefler erweiterte und vielfach ergänzt. Auf 198 großen Lichtdrucktafeln sind alle Radierungen Munchs in der Größe der Originale sorgfältig reproduziert. In die Arbeitsweise Munchs geben eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen Einblick, die Motive zum ersten Male festhalten, die für die Radierungen als Ausgangspunkt dienten. Vorzeichnungen im strengen Sinne scheint Munch nicht gemacht zu haben.

N-G-Kat. = Edvard Munchs tresnitt (Edvard Munchs Holzschnitte), Katalog der Ausstellung Oslo, Nasjonalgalleriet 1946. 40 S. 4 Abb. Bis ein Parallelwerk zu Sigurd Willochs Publikation der Radierungen erscheint, für Beschreibung und Datierung der Holzschnitte maßgebend. 140 Nummern, davon 55 nicht bei Schiefler.

LITERATUR-HINWEISE

An dieser Stelle können nur einige Hinweise auf die immer umfangreicher werdende Literatur über Edvard Munch gegeben werden, wobei der Nachdruck auf den in Deutschland erschienenen oder leicht zugänglichen Werken liegt. Der große Vorkämpfer der Kunst Munchs in Deutschland, Julius Meier-Graefe, hat sich in Buchform nicht über Munch geäußert, seine Würdigung steht in der *Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst* 1915. Karl Scheffler, der Munchs Kunst die Spalten seiner schönen Zeitschrift »Kunst und Künstler« bereitwillig öffnete, hat nach einer Reihe wesentlicher Aufsätze sein Urteil über Munch in der *Geschichte der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts* (II. Teil, 1927) zusammengefaßt. Carl Georg Heise, den persönliche Beziehungen mit Edvard Munch verbanden, auf dessen Anregungen hin E. W. Nay 1936 von Munch zu der Reise nach den Lofoten eingeladen wurde, hat sich in dem Lübecker Jahrbuch »Der Wagen« (1927, S. 82 ff.) über Munchs Beziehungen zu Lübeck, besonders zu Dr. Max Linde, geäußert.
In den Katalogen der großen Munch-Ausstellungen finden sich interessante einleitende Aufsätze, die oft auch auf die Beziehungen der Sammler zu Munch eingehen. So ist dem Katalog der Zürcher Ausstellung 1952 die Schilderung der Erlebnisse W. Wartmanns mit Munch vorangestellt. Ludwig Justi weist

im Vorwort zu der Berliner Ausstellung 1927 darauf hin, daß die Datierungen mit Munch überprüft worden seien. Den Angaben dieses Kataloges kommt damit Quellenwert zu, In dem Chemnitzer Katalog 1929 äußerte sich Will Grohmann, in dem Mannheimer Katalog 1926 F. G. Hartlaub über Munch. Über die erste Munch-Ausstellung in Berlin 1892 schrieb W. Leistikow unter dem Pseudonym W. Selber sehr lebendig in der »Freien Bühne«. Das große Munch-Werk, der Oeuvre-Katalog, der Gemälde und Zeichnungen abbildet und beschreibt, steht noch aus. Man kann nur hoffen, daß die norwegische Forschung auf der Basis von Munchs Nachlaß dieses umfassende Bild von Munchs Schaffen eines Tages geben wird.

Frederick B. Deknatel, Edvard Munch. New York 1950. 120 S. 100 Abb. 6 farbige Tafeln.

Das von Johan H. Langaard eingeleitete Buch ist eine erweiterte Ausgabe des Kataloges der für Amerika zusammengestellten Munch-Ausstellung. Die einleitende Studie D.'s ist auf Grund eingehender Vorarbeiten in Norwegen geschrieben und zieht die neuere norwegische Literatur gewissenhaft heran. Beigegeben ist der Katalog der New Yorker Ausstellung. S. 116–120 findet sich eine ausgewählte Bibliographie von 112 Nummern, die auch wichtige Zeitschriften-Artikel und Ausstellungskataloge einbezieht. Jeder Titel ist aufschlußreich kommentiert.

H. Esswein, Edvard Munch, München 1905. Moderne Illustratoren, Band 7.

Erste Veröffentlichung über die Graphik Edvard Munchs in Buchform mit Abbildungen der frühen Hauptwerke.

Pola Gauguin, Edvard Munch. Oslo 1933, 1. Ausgabe; Oslo 1946, 2. Ausgabe.

Die zweite Ausgabe gibt die erste ausführliche Übersicht über die letzten Jahre Munchs bis zu seinem Tode, gestützt auf persönliche Erinnerungen.

Pola Gauguin, Grafikeren Edvard Munch. Tresnitt og raderinger (Holzschnitte und Radierungen), Trondheim 1946.

Curt Glaser, Edvard Munch. Berlin 1917. 112 Seiten, 78 Abbildungen

Erste größere Buchveröffentlichung in deutscher Sprache, die mehrere Auflagen erlebt hat. Der Berliner Kunsthistoriker, der Munch freundschaftlich verbunden war und in seiner Sammlung eine Reihe von Bildern Munchs besaß, analysiert die Kunst Munchs sachlich und ordnet das Werk in den Ablauf der europäischen Malerei ein. Die Datierungen haben Quellenwert, da sie auf Befragungen Munchs beruhen.

Christian Gierloeff, Edvard Munch selv. Oslo 1953.

Erinnerungen dieses alten Freundes des Künstlers, illustriert mit interessanten, zum Teil unveröffentlichten Photos.

Curt Glaser, Edvard Munch. Artikel in Thieme-Beckers Künstlerlexikon, Band XXV, Seite 265 ff.

Vorzügliche, knappe Zusammenfassung im Jahre 1931 mit ausführlichen Literaturangaben, auch norwegischer Zeitschriftenaufsätze.

Curt Glaser, Besuch bei Munch. Kunst und Künstler XXV, Seite 203 ff.
Eine heute klassisch anmutende Schilderung eines Besuches bei Munch auf dem Lande in Norwegen im Jahre 1927.

J. P. Hodin, Edvard Munch. Stockholm 1948. 140 Seiten, 7 Farbtafeln, 214 Abbildungen
Enthusiastische Würdigung Munchs, die namentlich über das letzte Lebensjahrzehnt Munchs in Deutschland unbekanntes Material vorlegt. Der umfangreiche Abbildungsteil ist thematisch geordnet und gibt einen guten Einblick in Munchs Arbeitsweise, der oft in Abständen von Jahrzehnten die gleichen Themen aufnahm.

Kunst og Kultur, Sonderhefte 1913 und 1946.
Die von Harry Fett im Verlag Gyldendal herausgegebene norwegische Kunstzeitschrift hat sich früh für Munchs Schaffen eingesetzt. 1914, 1920, 1927, 1934, 1939 und 1946 erschienen wichtige Aufsätze über Munchs Leben und Kunst. Das Sonderheft 1946 enthält Aufsätze besonders über die späteren Lebensjahre Munchs und ist von 97 Abbildungen – nach seinen Werken und dokumentarischen Aufnahmen – begleitet.

Max Linde, Edvard Munch und die Kunst der Zukunft. Berlin 1902.

Max Linde, Edvard Munch. Berlin 1905.
Mit diesen Publikationen warb der Lübecker Mäzen für die Kunst seines Freundes.

Max Linde, Briefe an Edvard Munch. 1902–1940. Oslo 1954. Ediert von Johan H. Langaard.
Gehört zu den Munch-Museets Skrifter (3), die von den Oslo Kommunes Kunstsamlinger herausgegeben worden sind. Die Briefe sind Zeugnisse der rührenden Sorge des Arztes um Munchs menschliche und künstlerische Schicksale.

Edvard Munchs brev. Familien. Et utvalg ved Inger Munch. Oslo 1949. 309 S.
Munch-Museets Skrifter (1), herausgegeben von den Osloer Kommunes Kunstsamlinger. Enthält Munchs Briefe an seine Familie, ediert von seiner Schwester Inger Munch, jedoch mit vielen Streichungen.

Stanislaw Przybyszewski. Das Werk von Edvard Munch. Mit Beiträgen von Franz Servaes, W. Pastor, Julius Meier-Graefe. Berlin 1894.
Erste Kampfschrift des späteren Pan-Kreises, die sich entschieden für Munch einsetzt.

Ole Sarvig, Edvard Munchs Grafik. Kopenhagen 1948.

Gustav Schiefler, Edvard Munchs graphische Kunst. Dresden 1923. In der Reihe von Arnolds graphischen Büchern. 89 Seiten, 92 Abbildungen.
Gültige Auswahl, die mehrere Auflagen erlebt hat.

Rolf Stenersen, Edvard Munch. Stockholm, Frankfurt, Zürich. 1950.

Aus dem Norwegischen übersetzte Berichte aus dem persönlichen Umgang mit Edvard Munch in dessen beiden letzten Lebensjahrzehnten, die manchen interessanten Einblick geben.

Leif Oestby, Edvard Munch. Oslo 1951.

Interessante Studie in »Norges billedkunst i dett nittende og tyvende arhundre». I. S. 371–408. 41 Abb. 3 Farbtafeln, Faksimiles von Signaturen aus verschiedenen Epochen. Entwickelt Munchs Kunst aus der zeitgenössischen norwegischen Malerei und verfolgt dann seine selbständige Entwicklung bis zum Ende aus der intimen Kenntnis des malerischen Werkes.

Jens Thiis, Edvard Munch og hans samtid. Slekten, livet og kunsten, geniet. Oslo, 1933. 330 S.

Die maßgebende norwegische Munch-Biographie mit zahlreichen Abbildungen. Auch französisch erschienen. Eine gekürzte Ausgabe deutsch 1934 (s. folgender Titel).

Jens Thiis, Edvard Munch. Mit einem Vorwort von Erich Büttner. Berlin 1934.

Das aus dem Norwegischen übersetzte, in Oslo 1933 erschienene, warmherzig geschriebene Buch des Direktors der Osloer Nationalgalerie, der mit Munch befreundet war und sich lebhaft für seine Kunst durch Ankäufe und Aufträge eingesetzt hat.

Walter Urbanek, Lebensfries. 46 Abbildungen von Graphiken Edvard Munchs. München 1954. Piper-Bücherei.

Einführung in Munchs graphisches Schaffen. Abbildung der Hauptwerke.

Ragnvald Vaering, Edvard Munchs Selvportretter. Mit einer Einleitung von Johan H. Langaard. Oslo 1947. 161 S., 72 Tafeln.

Der von mehrsprachigen Erläuterungen begleitete Abbildungsband enthält zahlreiche bisher in Deutschland unbekannte Selbstbildnisse aus allen Lebensperioden, die sich zum größten Teile in dem der Stadt Oslo vermachten Nachlaß Munchs befinden.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Die Mehrzahl (48) der photographischen Vorlagen sind der Nasjonalgalleriet in Oslo zu verdanken und beruhen auf ausgezeichneten Aufnahmen von O. Vaering, Oslo, dem Photographen Munchs. Ferner steuerten freundlicherweise folgende Museen photographische Vorlagen bei: Berlin (Abb. Nr. 48), Hannover (36), Köln (Klischees 31, 59), Lübeck (12, 44), München (39, 42, 45), Zürich (18, 34, Klischee 47). Nach den Originalen wurden reproduziert: Abb. S. 14, S. 57, S. 67; Abb. 4, 9, 11, 28, 32, 43, 46.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

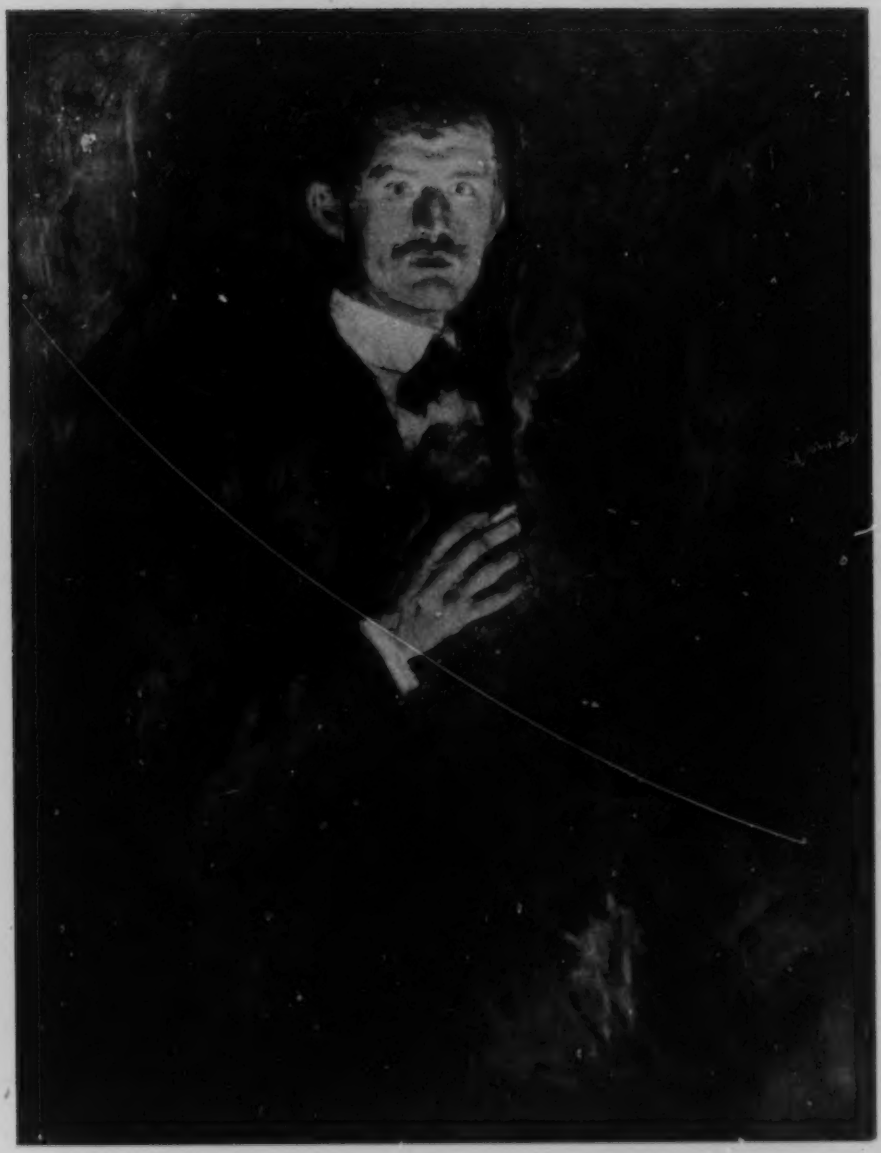
I. Farbtafel. Nach S. 16. Selbstbildnis. 1940. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 103
II. Farbtafel. Nach S. 32. Mädchen auf der Brücke. 1905. Köln, Wallraf-Richartz-Museum. Kat. Nr. 59

1 Selbstbildnis mit Zigarette. 1895. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 33
2 Das erste Selbstbildnis. 1880. Oslo, Städt. Museum. Kat. Nr. 1
3 Selbstbildnis. 1886. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 9
4 Selbstporträt. 1911. Holzschnitt. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. G 115
5 Selbstbildnis am Fenster. 1909. Bergen, Slg. R. Meyer. Kat. Nr. 73
6 Totentanz. 1915. Lithographie. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. G 129
7 Selbstbildnis im Schlafrock nach der Spanischen Grippe. 1919. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 89
8 Selbstbildnis mit Palette. 1926. Oslo, Schiffsreeder Thomas Olsen. Katalog Nr. 97
9 Selbstbildnis mit Hut. 1932. Lithographie. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. G 149
10 Der Nachtwanderer, Selbstbildnis. 1939. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 102
11 Zwischen Uhr und Bett, Selbstbildnis. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Kat. Nr. 103. Ausschnitt Kopf
12 Selbstbildnis im Sessel. 1919. Lübeck, Museum. Katalog Nr. 90
13 Selbstbildnis am Fenster. 1942. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 104
14 Inger, die Schwester des Künstlers. 1892. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 21
15 Die Tante des Künstlers. 1884. Oslo, Dr. Harry Fett. Kat. Nr. 4
16 Mädchenkopf. 1885. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 8
17 Der Maler Jörgen Sörensen. 1885. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 6
18 Militärmusik auf der Karl Johan Straße in Oslo. 1889. Zürich, Kunsthaus. Katalog Nr. 12
19 Abend auf der Karl Johan Straße in Oslo. 1892. Bergen, Sammlung Rasmus Meyer. Katalog Nr. 20
20 Karl Johan Straße in Oslo. 1891. Bergens Billedgalleri. Katalog Nr. 18
21 Rue Lafayette. 1891. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 16
22 Eifersucht. 1890. Bergen, Sammlung Rasmus Meyer. Katalog Nr. 14
23 Der Sturm. 1893. Oslo, Fabrikbesitzer Christian Mustad. Katalog Nr. 24
24 Mondschein. 1893. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 25
25 Das Geschrei. 1893. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 23
26 Abend, Aasgaardstrand. 1902. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 48
27 Melancholie (Das gelbe Boot). 1894. Oslo, Fabrikbesitzer Christian Mustad. Katalog Nr. 29
28 Der Kuß. 1895. Radierung. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. G 16
29 Pubertät. 1895. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 34
30 Am Totenbett. 1895. Bergen, Sammlung Rasmus Meyer. Katalog Nr. 35
31 Die tote Mutter. 1899–1900. Bremen, Kunsthalle. Katalog Nr. 41
32 Mädchenkopf am Strande. 1899. Farbiger Holzschnitt. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Katalog Nr. G 71
33 Mutter und Tochter. Um 1897. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 38
34 Winternacht. Um 1900. Zürich, Kunsthaus. Katalog Nr. 45
35 Winter. 1899. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 40
36 Dorfstraße. 1903. Hannover, Landesmuseum. Kat. Nr. 56

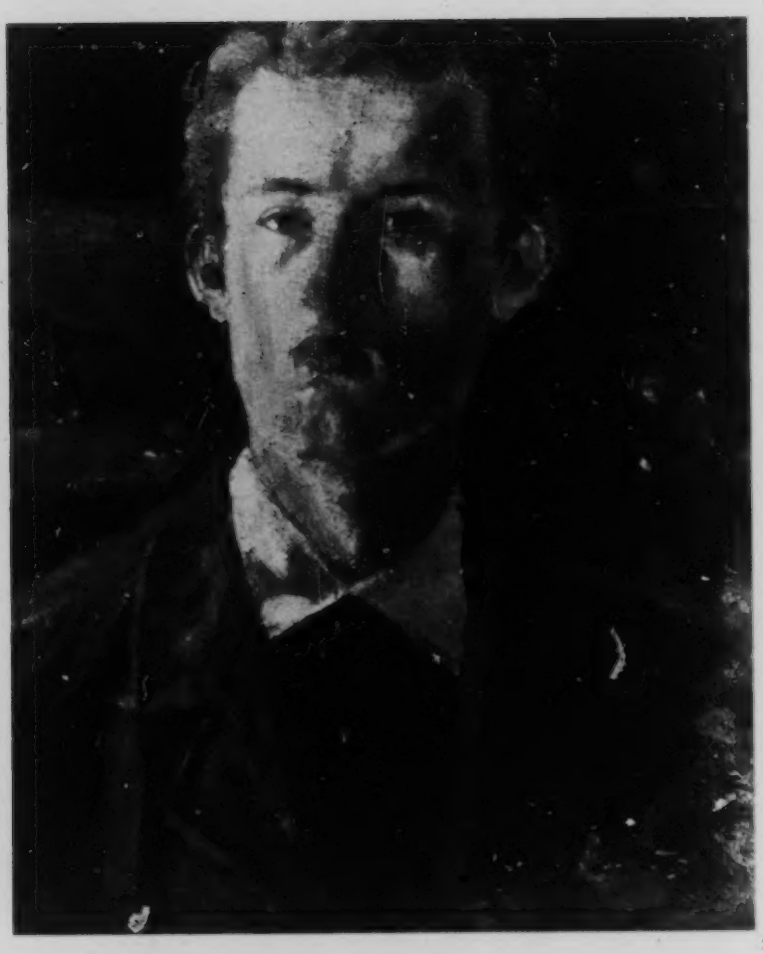
37 Badende Knaben. Um 1900. Oslo, Professor Jean Heiberg. Kat. Nr. 44
38 Das Haus am Strande. 1905. Oslo, Schiffsreeder Nils Verring. Kat. Nr. 61
39 Die Landstraße. Aasgaardstrand. 1902–03. München, Bayrische Staatsgemäldesammlungen. Katalog Nr. 49
40 Nacht. Liegende nackte Frau. 1925. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 95
41 Marats Tod. 1906. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Katalog Nr. 68
42 Das Biest. Um 1902. Berlin, Slg. Bernhard Koehler. Kat. Nr. 50
43 Birgitt. 1931. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Kat. Nr. G 148
44 Die vier Söhne des Dr. Max Linde. 1903. Lübeck, Museum. Kat. Nr. 51
45 Kopf eines Knaben, Ausschnitt aus *Die vier Söhne des Dr. Max Linde.*
46 Stephane Mallarmé. 1896. Lithographie. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. G 42
47 Bildnis Albert Kollmann. 1901. Zürich, Kunsthaus. Katalog Nr. 47
48 Bildnis Harry Graf Kessler. 1906. Berlin, Der Senat. Katalog Nr. 67
49 Walther Rathenau. 1907. Bergen, Slg. Rasmus Meyer. Kat. Nr. 69
50 Bildnis Thorvald Stang. 1909. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 75
51 Bildnis Dr. Daniel Jacobsen. 1909. Oslo, Städt. Slg. Kat. Nr. 74
52 Abwracken eines Schiffes. 1911. Zürich, Kunsthaus. Katalog Nr. 78
53 Abwracken eines Schiffes. Um 1915–16. Radierung. Katalog Nr. G 132a
54 Küstenlandschaft, Winter. 1915. Oslo, Nasjonalgalleriet. Katalog Nr. 84
55 Galoppierendes Pferd. 1912. Oslo, Kunstsammlungen d. Stadt. Kat. Nr. 80
56 Winterlandschaft mit Sternenhimmel. 1923–24. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Katalog Nr. 94
57 Gestirnte Nacht. 1894. Oslo, Frau Eva Andresen. Katalog Nr. 28
58 Blick von Nordstrand auf den Oslo-Fjord. Um 1900. Mannheim, Kunsthalle. Kat. Nr. 43
59 Küstenlandschaft. 1918. Basel, Kunstmuseum. Katalog Nr. 88
60 Die Sonne I. 1911. Oslo, Kunstsammlungen der Stadt. Katalog Nr. 79
61 Alter Fischer in Winterlandschaft. 1930. Oslo, O. Mohr. Kat. Nr. 99
62 Edvard Munch, im Freien arbeitend. Ende der zwanziger Jahre. Photographie von O. Vaering
63 Edvard Munch, malend vor seinem Atelier in Ekely. Phot. O. Vaering.
64 Edvard Munch um 1935. Photographie von O. Vaering

ABBILDUNGEN IM TEXT

Seite 5 Alter Mann. 1905. Holzschnitt
Seite 11 Vignette. Feder. Um 1906. Für Schiefler I, S. 90, gezeichnet
Seite 14 Alte Männer und Knaben. 1905. Holzschnitt. Katalog Nr. G 96
Seite 27 Das Haus des Dr. Max Linde in Lübeck. Feder. Um 1906. Für Schiefler I, S. 123, gezeichnet
Seite 38 Flamingo. 1908. Detail Litho S. 298. Schiefler II, p. 172
Seite 40 Freiluftatelier im Winter. Federzeichnung. Nach Schiefler II, S. 10
Seite 43 Vignette. Feder. Um 1906. Für Schiefler I gezeichnet
Seite 44 Weiblicher Rückenakt. 1897. Holzschnitt. Schiefler 99. Kat. Nr. G 50
Seite 55 Große Schneelandschaft. 1898. Holzschnitt. Katalog Nr. G 62
Seite 57 Die Nixe. Badendes Mädchen. 1899. Holzschnitt. Katalog Nr. G 70
Seite 59 Salome-Paraphrase. 1898. Holzschnitt. Katalog Nr. G 58
Seite 62 Das Gebet des alten Mannes. 1902. Farbholzschnitt. Kat. Nr. G 89
Seite 67 Die letzte Stunde. 1920. Holzschnitt. Katalog Nr. G 139
Seite 69 Das Gottesurteil. Um 1927. Holzschnitt. Katalog Nr. 145

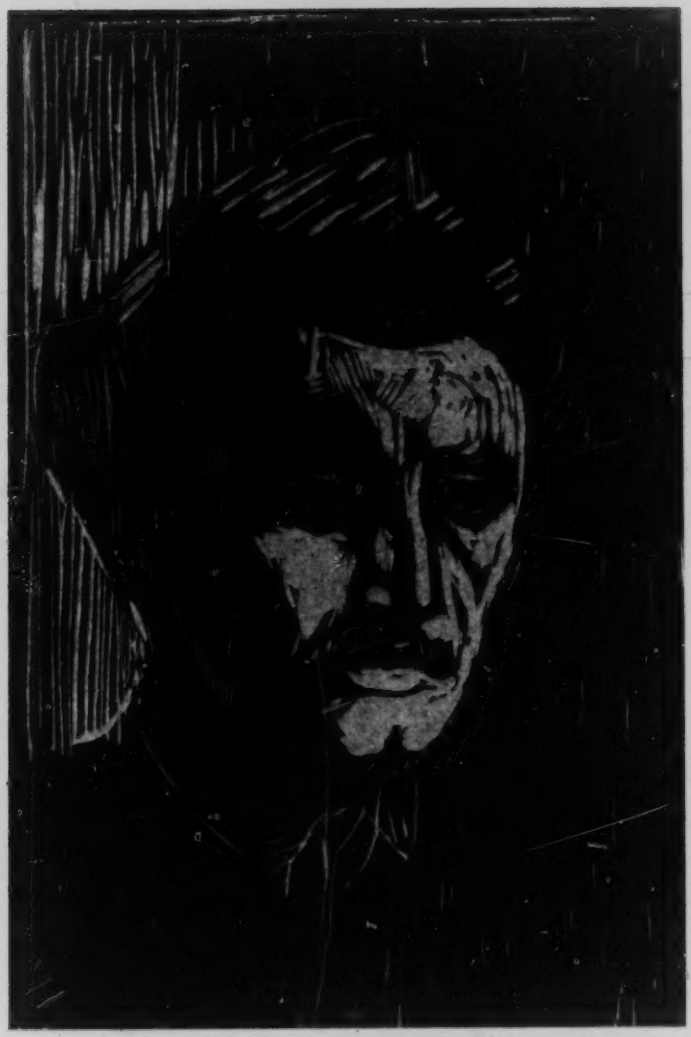


1 *Selbstbildnis mit Zigarette. 1895. Oslo. N.G.*



2 *Das erste Selbstbildnis. 1880. Oslo. Städtisches Museum.*

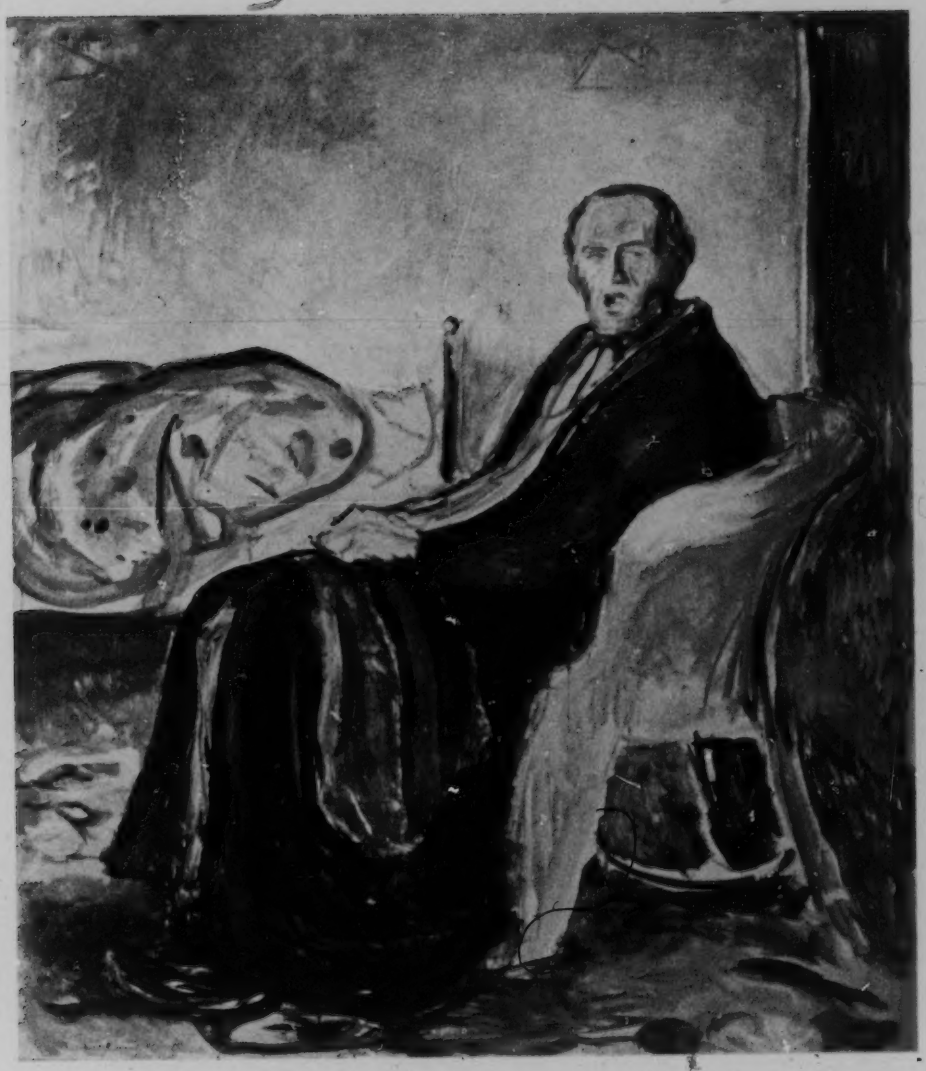
3 *Selbstbildnis. 1886. Oslo. N.G.*



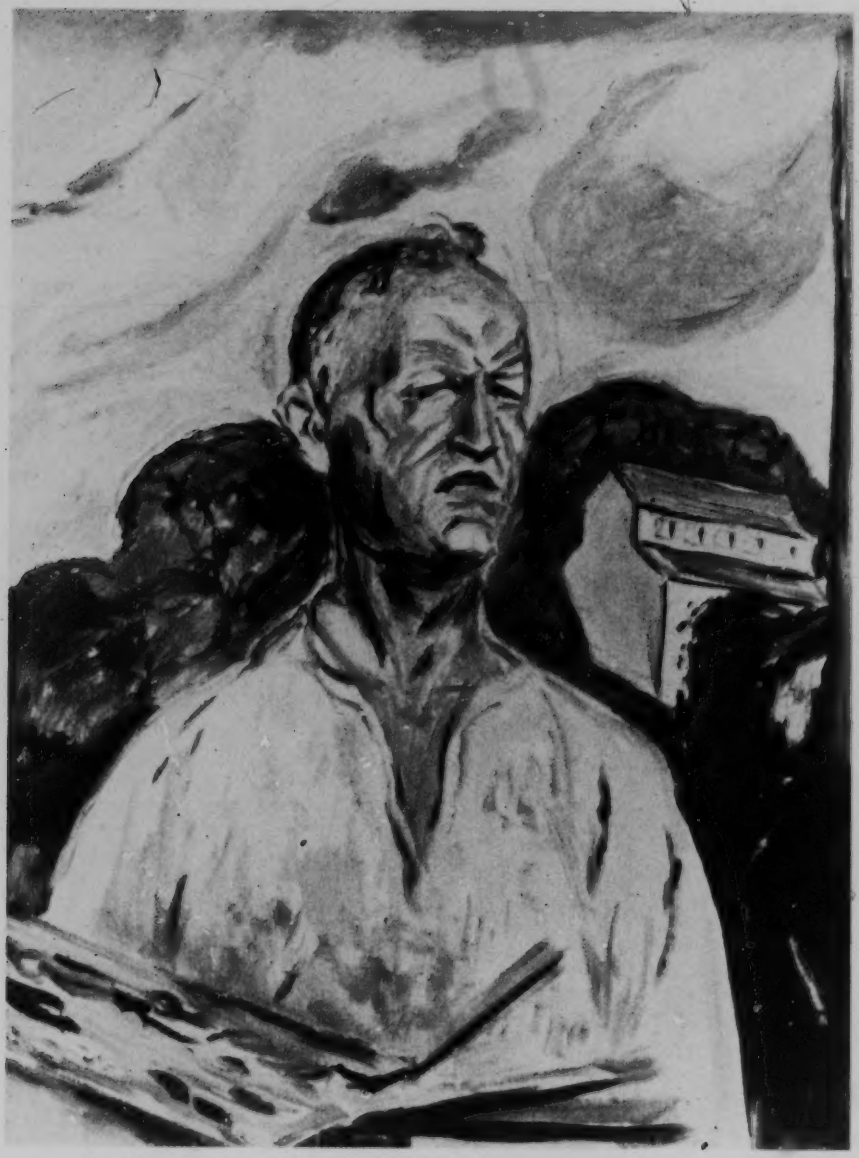
4 *Selbstporträt. 1911. Oslo. Sammlungen der Stadt.*

5 *Selbstbildnis am Fenster. 1909. Bergen, Sammlung Rasmus Meyer.*

6 *Totentanz. 1915. Oslo. Sammlungen der Stadt.*



7 *Selbstbildnis nach Grippe. Oslo. N.G.*

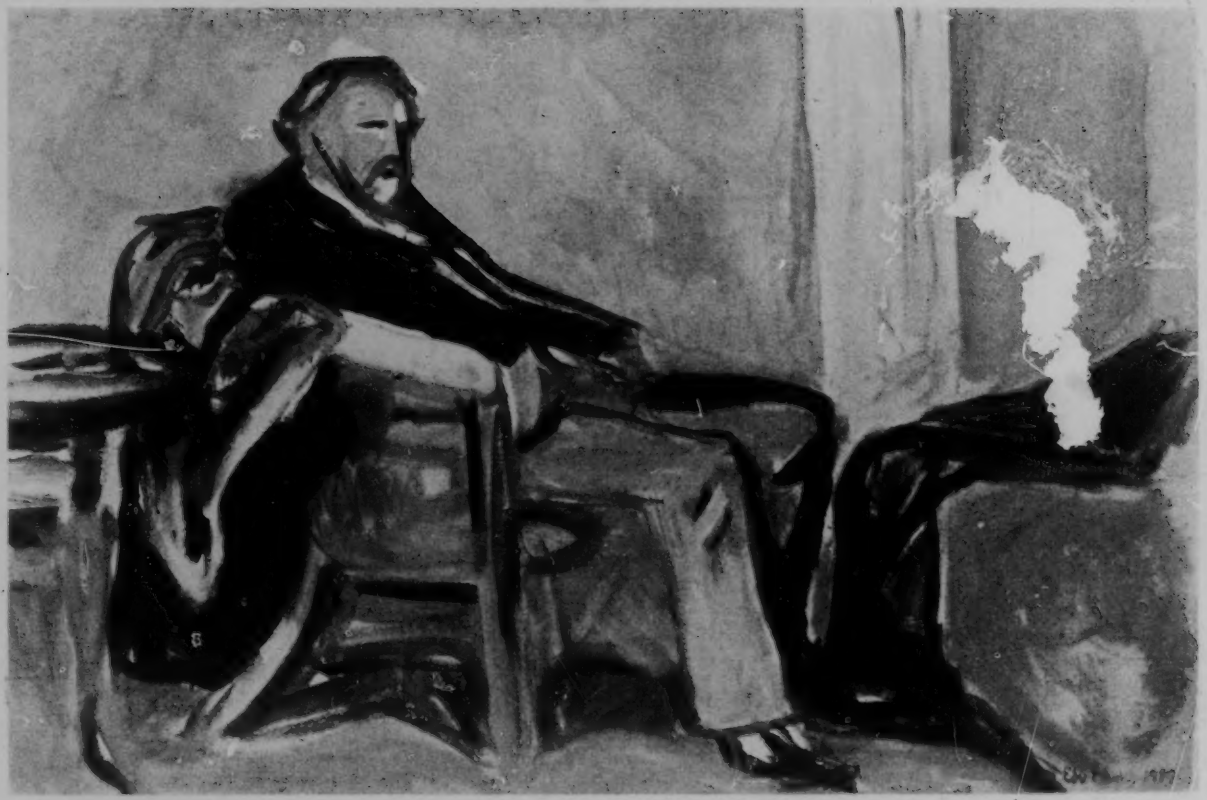


8 *Selbstbildnis mit Palette. 1926. Oslo. Privatbesitz.*

9 *Selbstbildnis mit Hut. 1932. Lithographie. Oslo. Städt. Slg.*

10 *Der Nachtwanderer. Selbstbildnis. 1939. Oslo. Städt. Slg.*

11. *Zwischen Uhr und Bett. Selbstbildnis. 1940. Oslo. Städt. Slg. Detail.*



12 *Selbstbildnis im Sessel. 1919. Lübeck.*

13 *Selbstbildnis am Fenster*. 1942. Oslo. Sammlungen der Stadt

THE ART EXHIBITION CATALOGUES OF THE HAUS DER KUNST MUNICH

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
21 Bateman Street
Cambridge CB2 1NB
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck, NJ 07666
USA

Date of publication and production of master: 1976

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

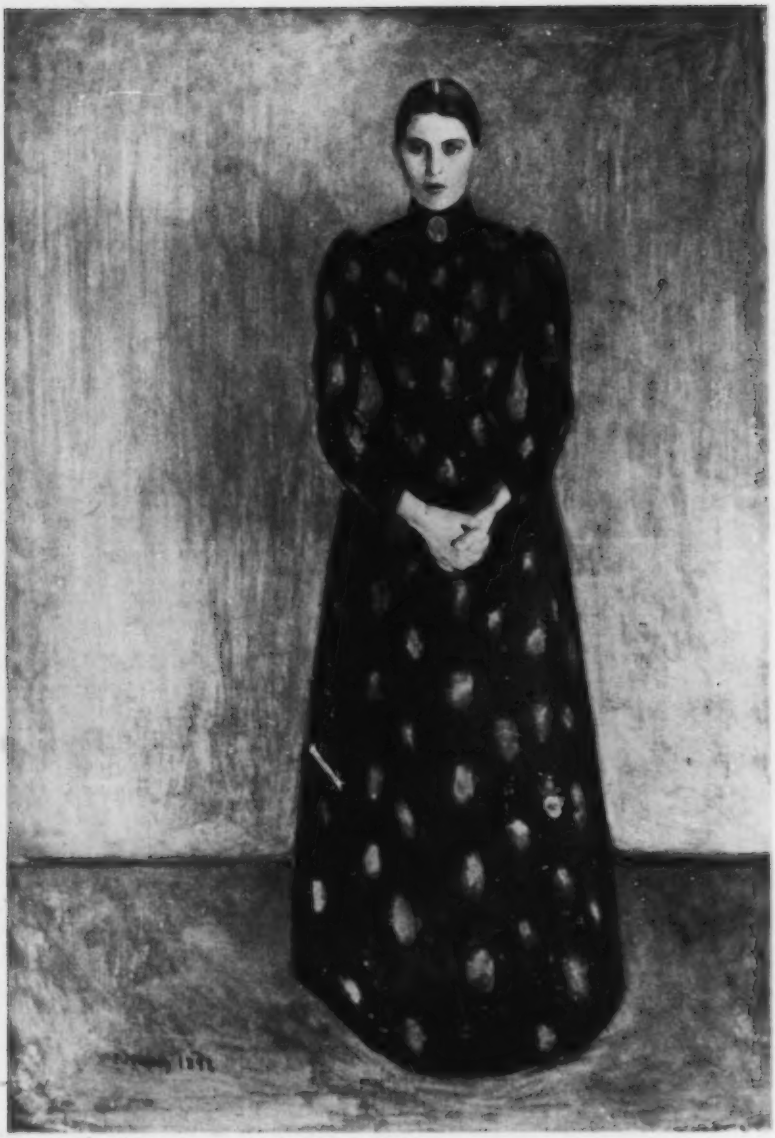
Serial numbers: Each title is identified by an eight-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. The first two figures indicate the number of the list in which the title first appears. The first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright microfiche edition: Haus der Kunst, Munich and Chadwyck-Healey Ltd.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford, England.

List 10



14 *Inger, die Schwester des Künstlers. 1892.* Oslo: N.G.

15 *Die Tante des Künstlers. 1884. Oslo. Privatbesitz.*

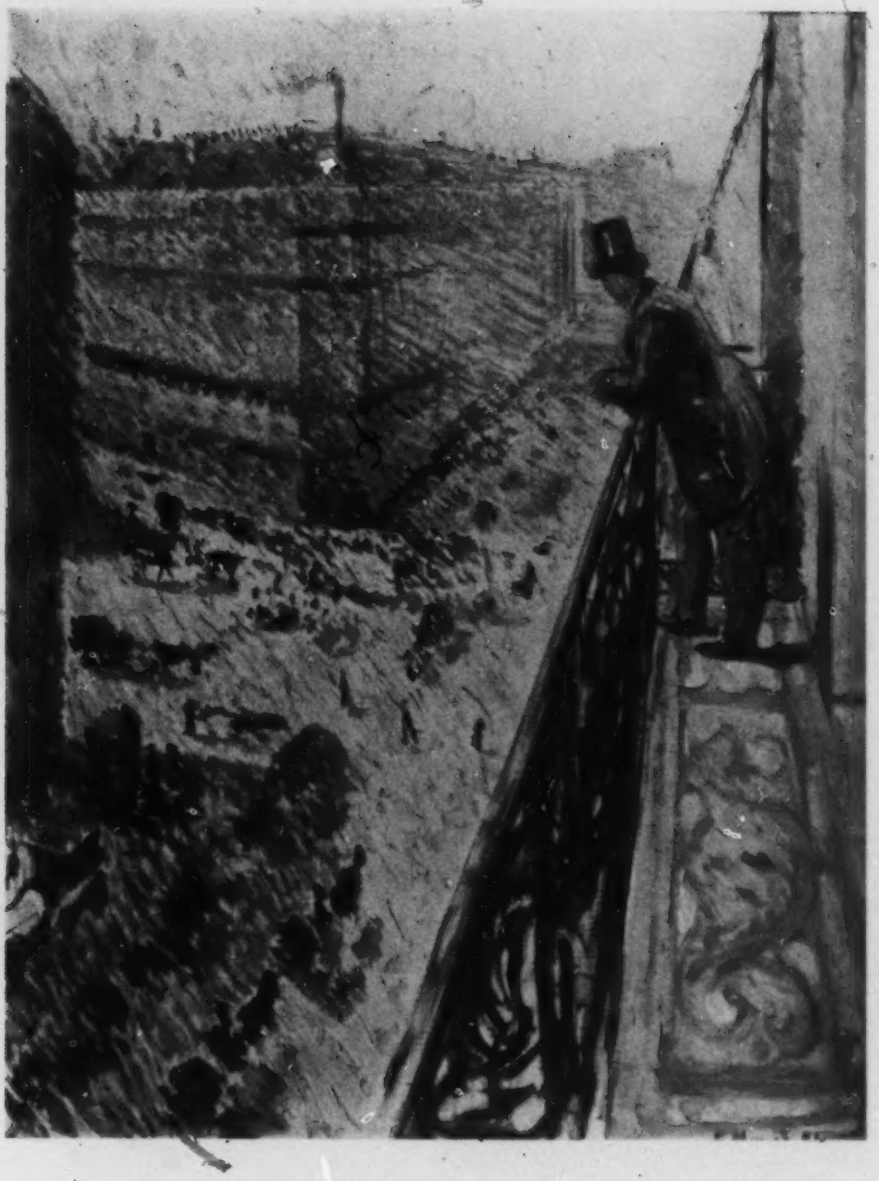
46 *Mädchenkopf. 1885. Oslo. N.G.*

17 *Der Maler Jörgen Sörensen. 1885. Oslo. N.G.*

18 *Militärmusik auf der Karl Johan Straße in Oslo. 1889. Zürich.*

39. *Abend auf der Karl Johan Straße in Oslo. 1892*: Bergen, Sammlung Rasmus Meyer

20 – *Karl Johan Straße in Oslo. 1891. Bergen. G.*



21 *Rue Lafayette. 1891. Oslo. N.G.*

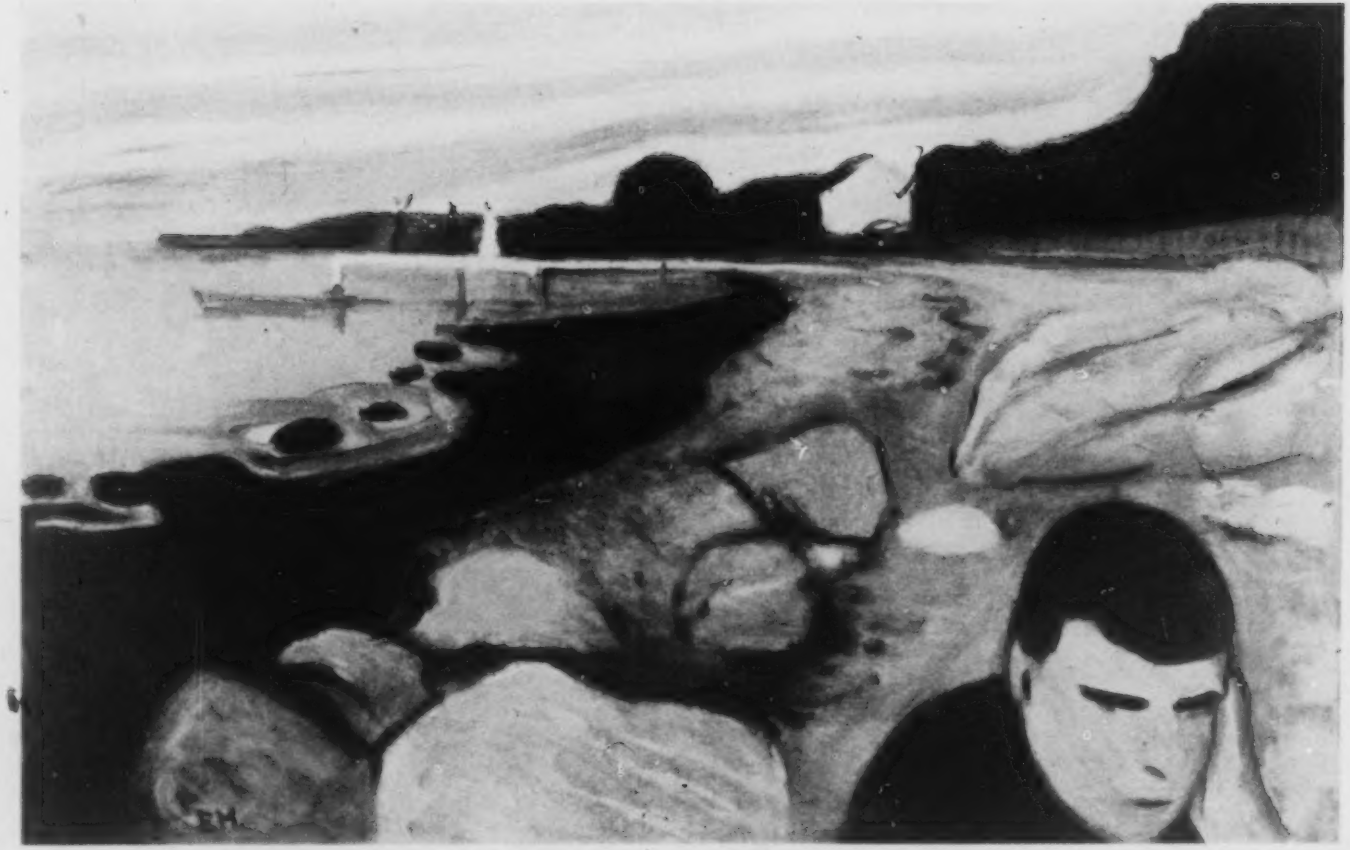
22 *Eifersucht. 1890. Bergen. Sammlung Rasmus Meyer.*

23 *Der Sturm*, 1893. Oslo, Privatbesitz.

24 *Mondschein. 1893. Oslo. N.G.*

25 *Das Geschrei. 1893. Oslo. N.G.*

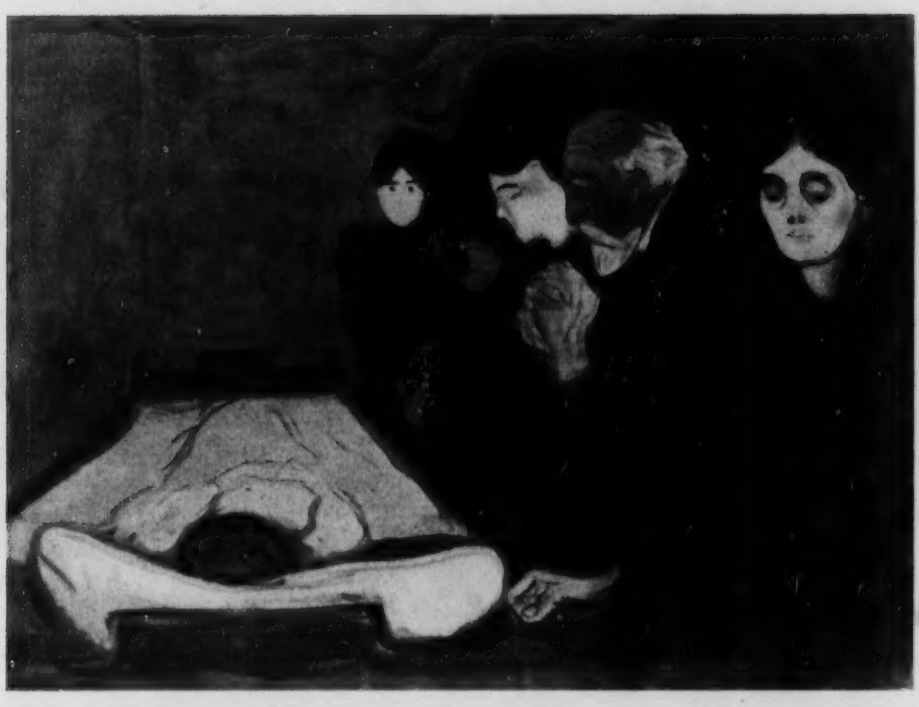
26 *Abend, Aasgaardstrand. 1902. Oslo. Kunstsammlungen der Stadt.*



27 *Melancholie (Das Gelbe Boot). 1894. Oslo. Privatbesitz.*

28 *Der Kuß. 1895. Radierung. Oslo. Sammlungen der Stadt.*

29 *Pubertät.* 1895. Oslo. N.G.



30 *Am Totenbett. 1895. Bergen. Sammlung Rasmus Meyer.*

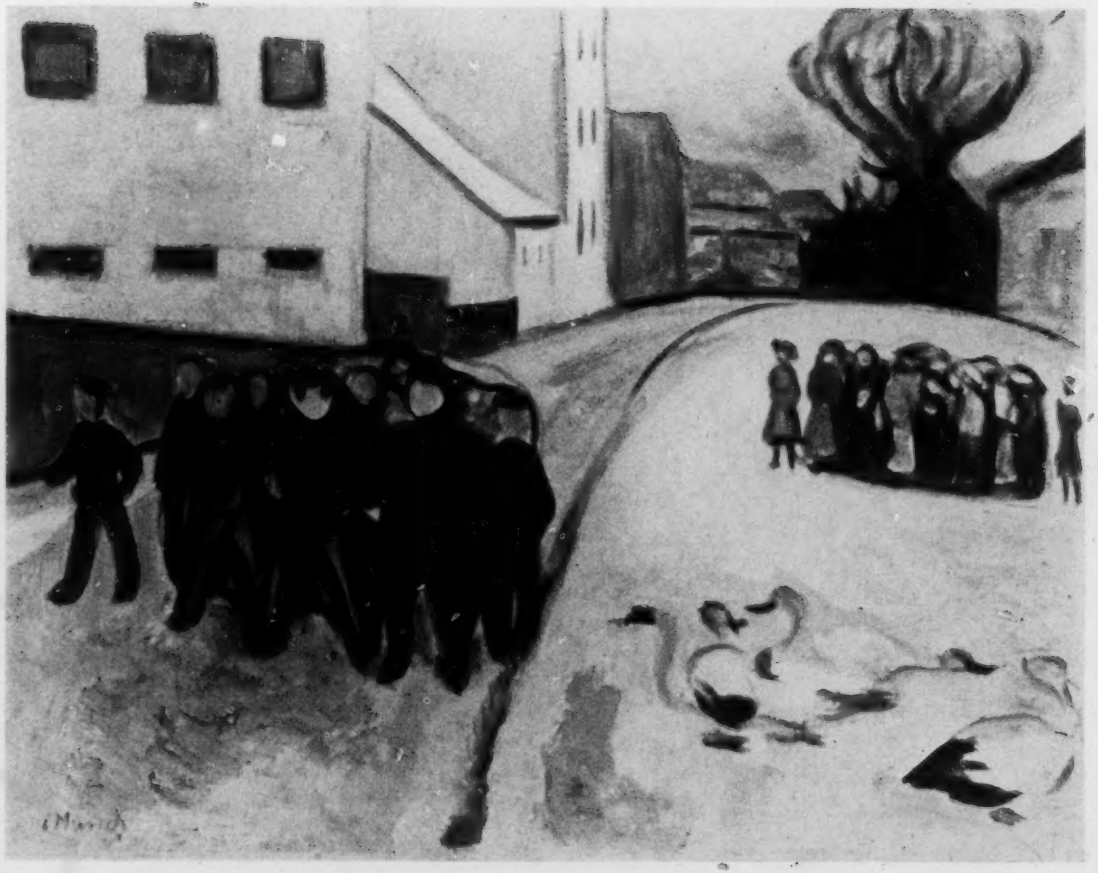
31 *Die tote Mutter. 1899–1900. Bremen.*

32 *Mädchenkopf am Strande. 1899. Farbholzschnitt. Oslo. Städt. Slg.*

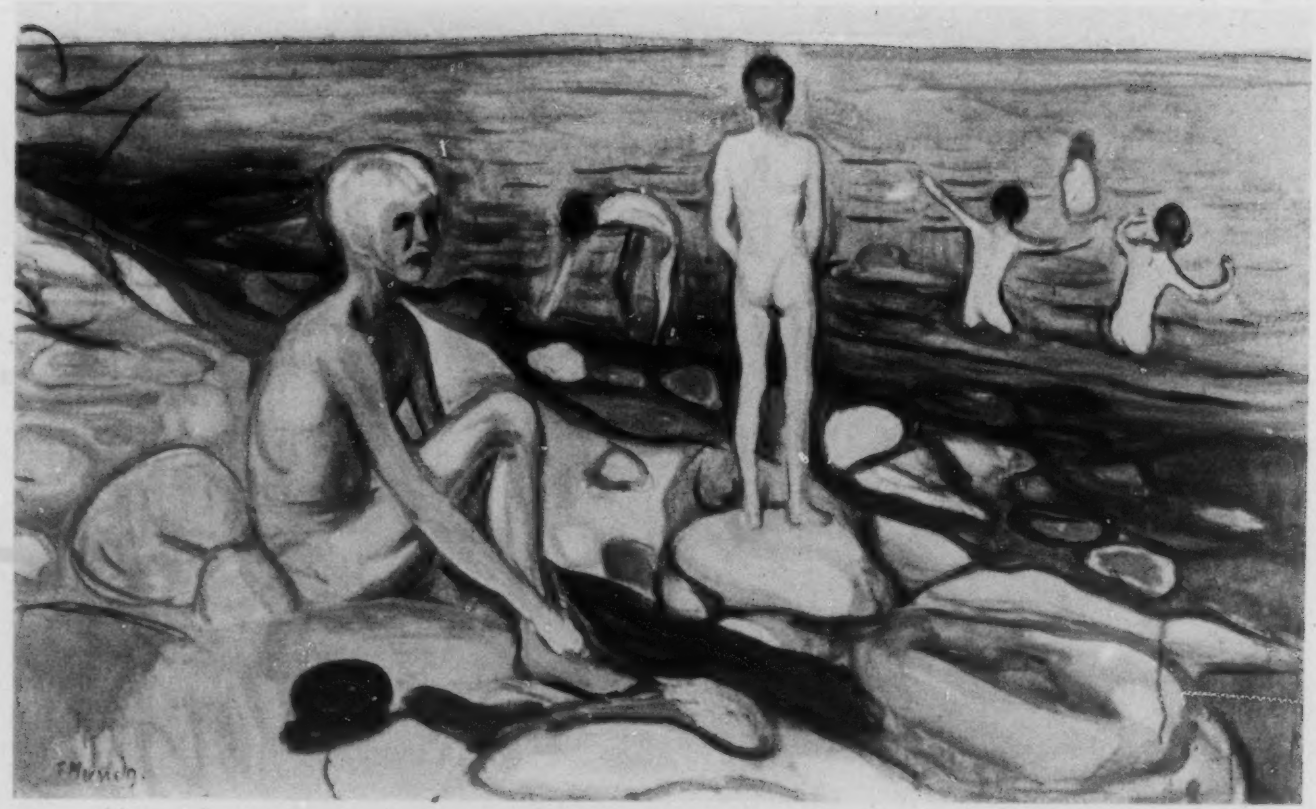
33. *Mutter und Tochter. Um 1897. Oslo. N.G.*

34 *Winternacht. Um 1900. Zürich.*

35 *Winter. 1899. Oslo. N.G.*



36 *Dorfstraße. 1903. Hannover. Landesmuseum.*

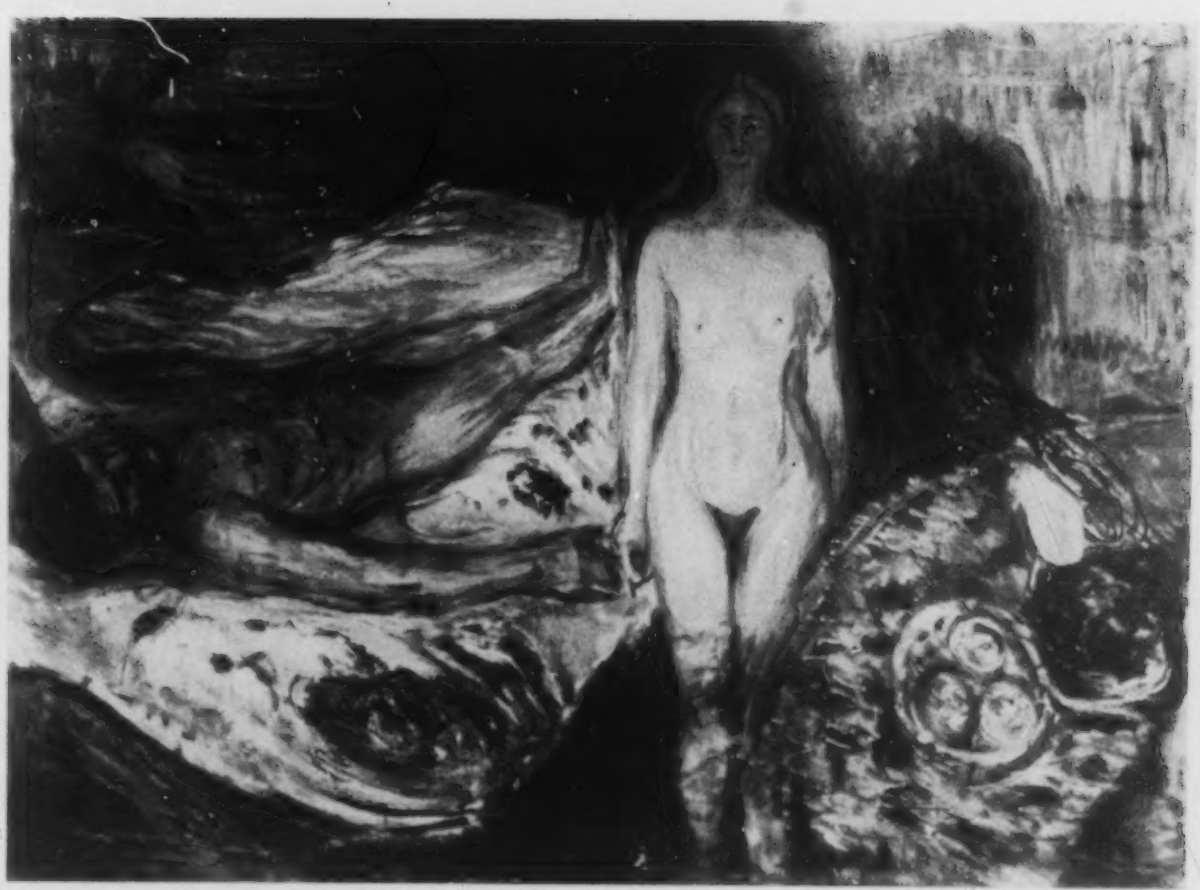


37 *Badende Knaben. Um 1900. Oslo. Privatbesitz.*

38 *Das Haus am Strande. 1905. Oslo. Privatbesitz.*

39 *Die Landstraße. Aasgaardstrand. Um 1902. München.*

40 *Nacht. Liegende nackte Frau. 1925. Oslo. Kunstsammlungen der Stadt.*



41 *Marats Tod. 1906. Oslo. Kunstsammlungen der Stadt.*

42 *Das Biest. Weiblicher Halbakt. Um 1902. Berlin. Privatbesitz.*

43 *Birgit. 1931. Holzschnitt. Oslo. Städt. Slg.*

44 *Die vier Söhne des Dr. Max Linde. 1903. Lübeck.*

45 *Ein Sohn Dr. Lindes. 1903. Lübeck. Detail aus Nr. 44.*

46 *Der Dichter Mallarmé. 1896. Lithographie. Oslo. Städt. Slg.*

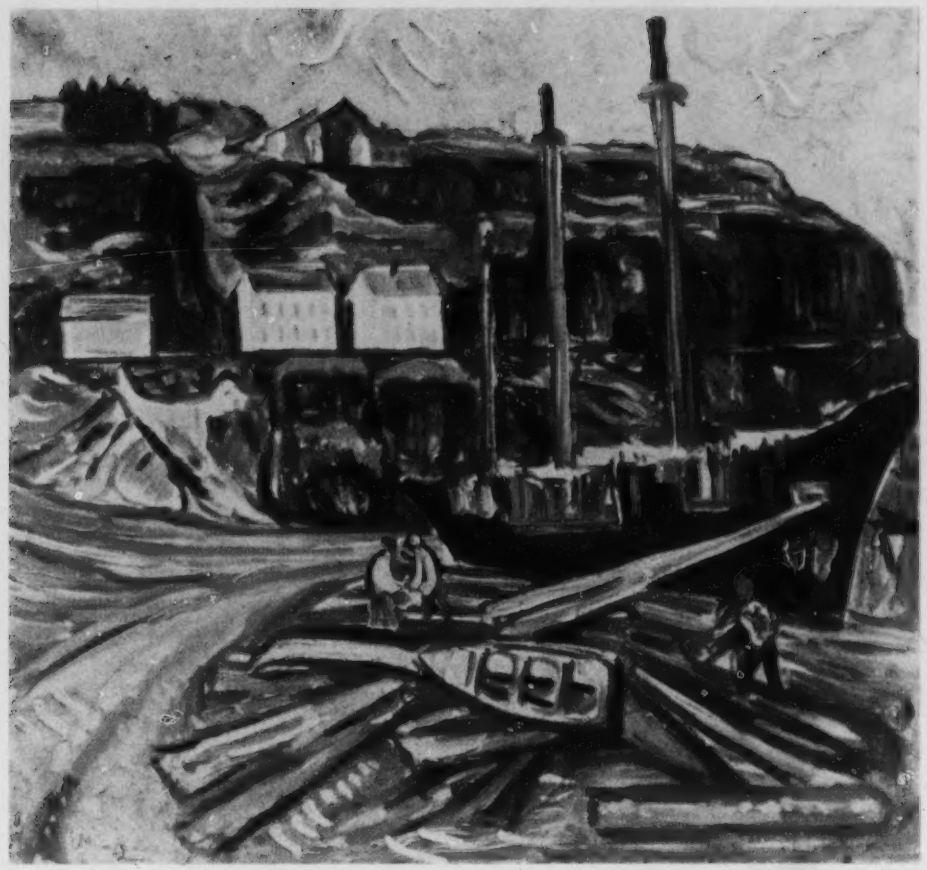
47 *Bildnis Albert Kollmann. 1901. Zürich.*

48 *Harry Graf Kessler. 1906. Berlin. Senat.*

49 *Walther Rathenau. 1907. Bergen. Slg. R. Meyer.*

50 *Bildnis Thorvald Stang. 1909. Oslo. Städt. Slg.*

51 *Dr. D. Jacobson. 1909. Oslo. Städt. Slg.*

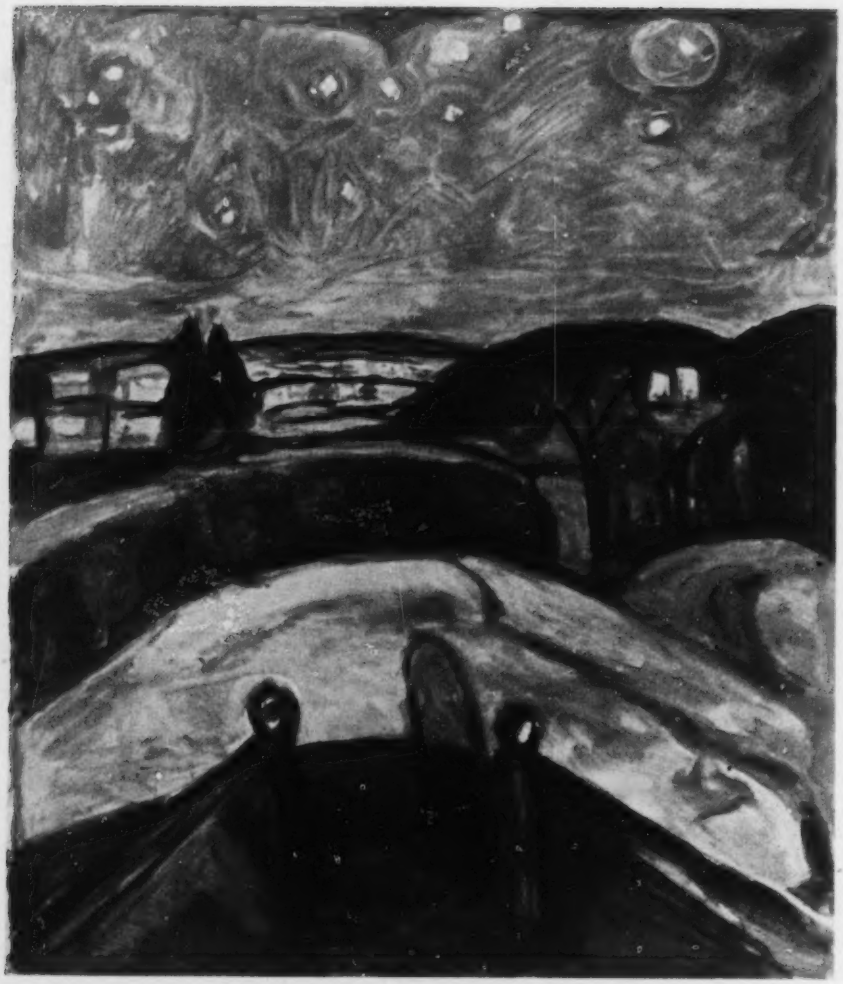


52 *Abwracken eines Schiffes. 1911. Zürich.*

53 *Abwracken eines Schiffes. Um 1915–16. Radierung.*

54 *Küstenlandschaft, Winter, 1915.* Oslo. N.G.

55 *Galoppierendes Pferd. 1912. Oslo. Kunstsammlungen der Stadt.*

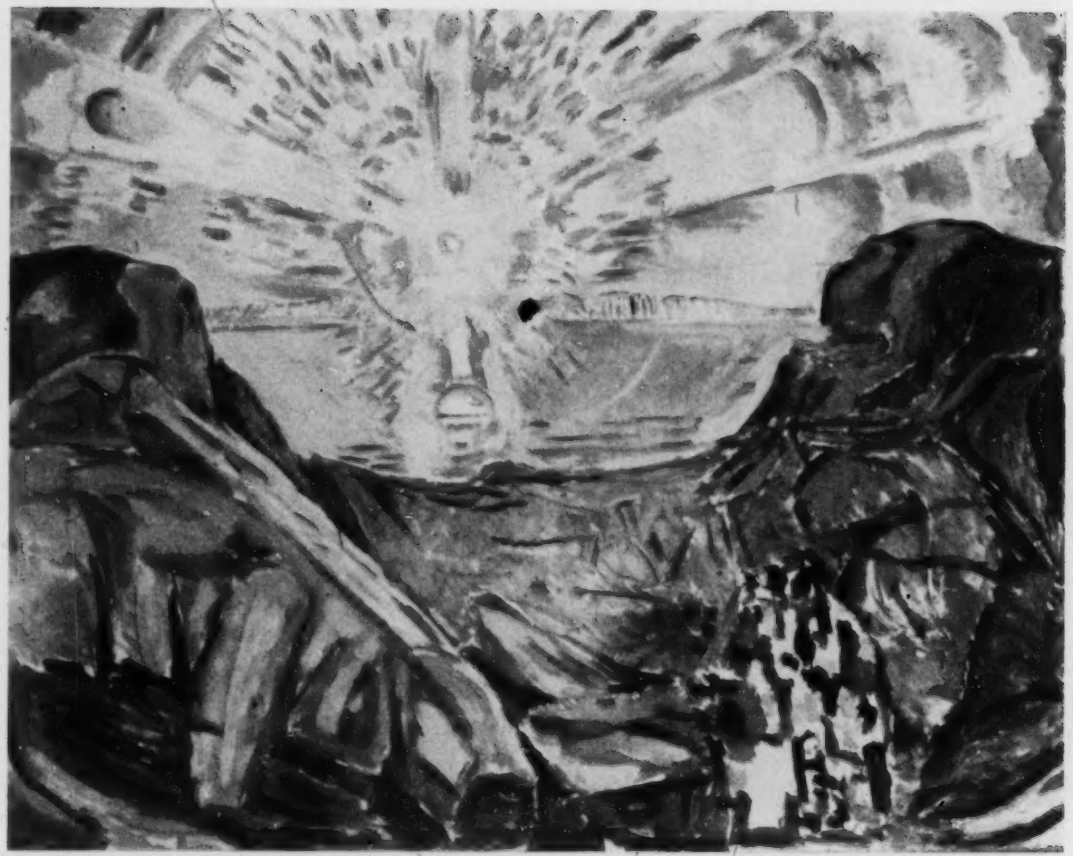


56 *Winterlandschaft mit Sternenhimmel. 1923–24. Oslo. Städt. Slg.*

57 · *Gestirnte Nacht. 1894. Oslo. Privatbesitz.*

58 *Blick von Nordstrand auf den Oslo-Fjord. Um 1900. Mannheim.*

59 *Küstenlandschaft. 1918. Basel.*



60 *Die Sonne I. 1911. Oslo. Kunstsammlungen der Stadt.*

61 *Alter Fischer in Winterlandschaft. 1930. Oslo. Privatbesitz.*

62 *Edvard Munch im Freien arbeitend. Ende der 20er Jahre. Photographie von O. Vaering.*

63 *Edvard Munch, malend, vor seinem Atelier in Ekely. Photographie von O. Væring.*

64 *Edvard Munch um 1935. Photographie von O. Vaering.*

INHALTSVERZEICHNIS

Komitee der Ausstellung . . . . . Seite 6

Einleitung von Dr. Sigurd Willoch . . . . . Seite 9

Vorwort von Prof. Ernst Buchner . . . . . Seite 12

Lebenschronik . . . . . Seite 15

Farbtafel I. Selbstbildnis. 1940. Oslo. Gegenüber Seite 16

Verzeichnis der Gemälde . . . . . Seite 17

Farbtafel II. Mädchen auf der Brücke. 1905. Gegenüber Seite 32

Verzeichnis der Graphik aus norwegischem Besitz . . Seite 45

Literaturhinweise . . . . . Seite 71

Verzeichnis der Abbildungen . . . . . Seite 75

Abbildungen . . . . . Seite 77

Inhaltsverzeichnis . . . . . Seite 141